

MARCUS STROHMEIER, ALOIS WÖGENSTEIN, LUKAS WÖGENSTEIN

# TRAGT EUER GEWERKSCHAFTSABZEICHEN

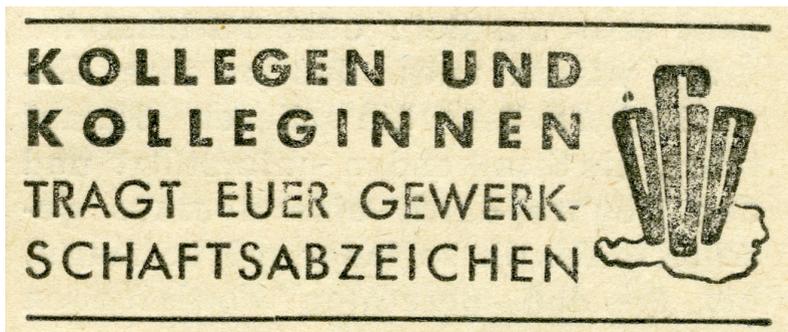
Abzeichen der österreichischen  
Gewerkschaftsbewegung seit 1945



## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung

---

Die Reihe Zeitgeschichte und Politik wird herausgegeben von Marcus Strohmeier im Auftrag des Verbandes österreichischer gewerkschaftlicher Bildung (VÖGB) und in Zusammenarbeit mit dem Archiv der sozialen Bewegungen (ADSB)



Aufruf aus der ÖGB-Zeitschrift „Solidarität“ Nr. 118 vom 31. Juli 1950

## INHALT

- 4 Einleitung
- 5 Zur Geschichte der Abzeichenkultur in der Arbeiterbewegung
- 9 Die Abzeichen der österreichischen Gewerkschaften
- 12 Zu den Abzeichen des Dachverbandes
- 35 Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp)
- 40 Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD)
- 46 Gewerkschaft Younion
- 55 Gewerkschaft Bau-Holz (GBH)
- 58 Gewerkschaft vida
- 66 Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten (GPF)
- 69 Produktionsgewerkschaft (PRO-GE)
- 74 Verzeichnis der in der Publikation vorkommenden Abkürzungen

---

## Impressum

Text: Marcus Strohmeier, Alois Wögenstein

Gestaltung: ÖGB-Kommunikation

Fotos: Privatsammlung Wögenstein, Pressearchiv des ÖGB, Archiv der sozialen Bewegungen (ADSB), Thomas Reimer

Lektorat: Marga Achberger

Medieninhaber: Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung (VÖGB)

Hersteller: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH,

Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

Wien 2016, 1. Auflage

### EINLEITUNG

Die Symbole der Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung sind vielfältig und bis heute in ständiger Verwendung. Die Erkennungsmittel reichen von aufwendigen Fahnen über Bekleidungsgegenstände bis hin zu den kleinen, nicht immer sofort wahrnehmbaren, Abzeichen. Gerade jenem letztgenannten Mittel der Sichtagitation widmet sich diese Broschüre. Die historisch zumindest bis in die Tage der französischen Revolution zurückreichende Tradition, seine politische Zugehörigkeit auch nach Außen in dieser offensichtlichen Form zu vertreten ist nach wie vor ungebrochen.

Österreichs Gewerkschaften haben nach 1945 diese historische Tradition wieder aufgenommen und trotz der negativen Erfahrungen in den dunklen Jahren des Austrofaschismus und Nationalsozialismus eine neue, nunmehr demokratische Abzeichenkultur begonnen. Schon kurz nach der Gründung der gewerkschaftlichen Organisationen am Ende des Zweiten Weltkrieges wurden die ersten kleinen Erkennungsmerkmale stolz am Revers der Sakkos oder Blusen getragen. In den nun schon 70 Jahren ÖGB-Geschichte wurde eine Fülle von Abzeichen produziert deren tatsächliche Quantifizierung nicht möglich war. Aus diesem Grund erhebt der vorliegende Katalog auch keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Denn zu kreativ waren und sind die regionalen, politischen und anderen orga-

nisatorischen Strukturen der Gewerkschaften die sich immer wieder für die verschiedensten Veranstaltungen neue Abzeichen (zur Freude der Sammler), hier vor allem die günstig und individuell produzierbaren Buttons, einfallen lassen.

Diese Publikation ist somit ein durchaus ambitionierter Versuch sieben Jahrzehnte bewegter Gewerkschaftsarbeit in, durch den Gewerkschaften selbst produzierten oder in Auftrag gegebenen Produkten, in diesem Fall die Abzeichen, darzustellen. Und wenn der Katalog auch aus den genannten Gründen keine Gesamtdarstellung aller geschaffenen Miniaturkunstwerke bietet, denn jedes Abzeichen ist auch mit viel künstlerischer Arbeit verbunden – so ist er dennoch ein hervorragender Überblick über ein spezielles Kapitel gewerkschaftlicher Arbeit und Kommunikation.

Entstehen konnte diese reich illustrierte Publikation nur Dank der engagierten Sammlertätigkeit von Alois Wögenstein, der neben den hier gezeigten Stücken, die wohl größte Abzeichensammlung der Arbeiterbewegung in ganz Österreich sein Eigen nennt. Herrn Lukas Wögenstein ist es zu verdanken, dass jedes Abzeichen in sehr aufwendiger Weise vorbereitet wurde. So hat dieser Katalog auch einen sehr hohen qualitativen Anspruch, der sich hoffentlich auch entsprechend der Betrachterin und dem Betrachter erschließt.

*Die Autoren*

## Zur Geschichte der Abzeichenkultur in der Arbeiterbewegung

Symbole die eine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe anzeigen gibt es schon seit der Antike. Egal ob es Bekleidung war, ein Zeichen am Haus, eine Tätowierung, die Art und Weise sich offen und sichtbar zu bekennen ist schon so alt wie die Menschheit entsprechende Aufzeichnungen besitzt. Die Vorläufer der Arbeiterbewegung, soziale Bewegungen des Mittelalters zum Beispiel, hatten schon gut erkennbare Zeichen unter denen sie für eine gerechtere Welt eintraten. Erwähnt sei hier unter anderem der Kelch der Hussiten (die Anhänger des ermordeten Jan Hus) die in der südböhmischen Stadt Tabor, nach Vorbild der christlichen Urgemeinde, eine erste egalitäre Gesellschaft errichteten. Das Zeichen des Kelches, der hier für das Abendmahl stand, wurde in allen möglichen Variationen verwendet. Neben den Fahnen wurden auch Ketten mit dem Kelchsymbol angefertigt oder ein Stoff-Kelch wurde auf die Bekleidung aufgenäht. Bis zur Verwendung von wirklichen Abzeichen als Bekundung des politischen Willens dauerte es aber noch einige Jahrhunderte.

Als Symbol der Massen führten die französischen Revolutionäre von 1789 das Tragen von Abzeichen, zumindest für ihre Anhänger, ein. Die berühmte Kokarde in den Farben der Trikolore wurde zum meistgebräuchlichen Objekt revolutionärer

Anhängerschaft in jener Epoche französischer Geschichte. Der Vorteil der Kokarde, im Gegensatz zu anderen Gegenständen der Sichtagitation, war unter anderem die günstige Herstellung. Dies führte zu einer entsprechenden Massenproduktion und Vorbildwirkung. Während der Revolutionstage von 1848 trugen auch in Österreich die Aufständischen, darunter viele Arbeiterinnen und Arbeiter, solche Kokarden um auch nach Außen ihren politischen Willen sichtbar zu machen. In den Märztagen dieses Jahres entstanden auch die ersten Arbeitervereine die viele Symbole aus der französischen Revolution nach Wien brachten. Darunter die Darstellung der Freiheit, meist in Form einer Frau, die Fackel als Zeichen der Aufklärung und die revolutionären Mützen die zuvor in Frankreich vor allem die Jakobiner trugen. Die brutale Niederschlagung der Revolution im Oktober 1848 und die anschließende Wiederbelebung des Absolutismus durch Kaiser Franz Josef traf die noch schwache Arbeiterbewegung besonders hart. Über Jahrzehnte mussten nun die Arbeiterinnen und Arbeiter ihre politische Tätigkeit im Untergrund durchführen. Wichtig bei der illegalen Arbeit waren vor allem Erkennungsmerkmale mit denen man sich gegenseitig ausweisen konnte, dabei fanden auch Abzeichen eine wichtige Verwendung.

Der Siegeszug der Abzeichenkultur der Arbeiterbewegung konnte allerdings erst mit dem Vereinsgesetz von 1867 beginnen.

Waren es zunächst nur Arbeiterbildungsvereine die erlaubt wurden, ermöglichte das Koalitionsrecht von 1870 auch die legale Einführung von Gewerkschaften wie auch das ersehnte Streikrecht. Mit der Legalisierung einhergehend begann eine Flut von Abzeichen der verschiedensten Arbeitervereine sowie auch der Gewerkschaftsorganisationen. Jede Struktur, vom Arbeiterturnverein beginnend, über den Arbeiterchor, den Arbeiterfahrradbund, die Konsumgenossenschaft bis hin zur sozialdemokratischen Partei, schuf sich ihre eigenen Erkennungsmerkmale. Hatten die einen die verschlungenen Hände, war auf den Abzeichen der anderen vielleicht ein Hammer, eine Faust oder Ähnliches zu sehen. Die Palette der Symbole war breit, die Qualität in der produziert wurde in der damaligen Zeit sehr anspruchsvoll und hoch. Die Abzeichen erfüllten verschiedene Zwecke. Nicht nur wurde man damit als Teil der Arbeiterbewegung erkennbar, sondern sie dienten den ausgebenden Organisationen auch als gute Geldeinnahmequelle. Der mehr und mehr sich entwickelnde „Abzeichenkult“ fand aber auch schnell Kritiker in der eigenen Bewegung. So merkte der Verfasser des zur Gewerkschafts- und sozialdemokratischen Parteihymne gewordenen „Lied der Arbeit“, Josef Scheu, kritisch in der Dezemberausgabe der „Arbeiter Sängerei“ von 1903 an:

*„Das Sängerbzeichen kann ja mitunter praktischen Wert haben. Es kann beim Eintritt*

*in ein Festlokal als Legitimation dienen und vielleicht bei Sängerbänden die Zusammenstellung der Gruppen erleichtern. Legitimieren könnte man sich aber auch durch Vorweisung einer Sängerkarte und bei Sängerbänden, wo viele Vereine beisammen sind, ist es üblich, die Sängerbzeichen mit Sangesbrüdern aus anderen Vereinen auszutauschen, wonach dann das zur Schau getragene Sängerbzeichen keinen sicheren Anhaltspunkt mehr dafür gibt, welchem Vereine sein Träger angehört. Es sind aber auch wirklich nicht die etwaigen kleinen praktischen Vorteile, die den Sängern das Sängerbzeichen so wertvoll erscheinen lassen, sondern es ist die kindische Freude am Stückchen Uniform, die Putzsucht und die Einbildung, mit dem Zeichen auf der geschwellten Sängerbüste etwas Besseres zu sein als die anderen Leute, die mit leeren Knopflöchern da unten vor der Tribüne sitzen und voll Neid heraufschauen. Darum wird ja auch bei der Ausstattung der Zeichen ein so überflüssiger Luxus getrieben, und während der Wiener Männergesangsverein sich noch eines bescheidenen weiß-roten Schleifchens mit dem in seiner Goldschrift aufgeprägten Namen des Vereins bedient, wissen unsere Vereine schon nicht mehr, was alles sie an figuralem, ornamentalem und symbolischem Schmuck ihrer Sängerbzeichen leisten sollen. Jeder will der Schönste sein und womöglich alle Konkurrenten in den Schatten stellen. Was das kostet, danach wird wenig gefragt und gar mancher Sänger und besonders manche arme Sängerin muß sich die Krone, die gewöhnlich den Mitgliedern für*

*das Zeichen abverlangt wird, vom Munde absparen. Am offenbarsten wird das eitle Spiel, das mit den Sangerzeichen getrieben wird, wenn der Chorleiter ein besonders schön ausgestattetes, auch etwas größeres Zeichen mit breiteren Goldfransen bekommt und ihm damit gleichsam eine höhere Charge, etwa eine Generalsauszeichnung verliehen wird.“*



Abzeichen des Arbeitersangerbundes „Maienzeit“ aus dem steirischen Neuberg (spätes 19. Jahrhundert)



Abzeichen des Arbeitersangerbundes für den 14. und 15. Wiener Gemeindebezirk (spätes 19. Jahrhundert)

So erschienen Abzeichen für manche Vertreterinnen und Vertreter der Arbeiterbewegung durchaus bürgerlich und damit nicht für den Gebrauch in der Gesinnungsgemeinschaft geeignet. Dennoch setzten sich die kleinen Kunstwerke die man zu all den Festanlassen der Bewegung trug durch. In würdiger Art zeigten die TeilnehmerInnen der verschiedenen Veranstaltungen damit ihre Treue zur Gewerkschaft oder Partei. Die Symbolik spielte für die Entwicklung des Selbstbewusstseins der Arbeiterbewegung eine wichtige Rolle. Man war nun stolz darauf ein Proletarier zu sein. Aus dem einstigen Schimpfwort war nun die Bezeichnung einer neuen aufstrebenden Klasse geworden.

Kaum ein Feiertag unterstrich dieses neu gewonnene Selbstverständnis wie der 1. Mai der seit 1890 in Österreich gefeiert wird. Um der Wichtigkeit dieses Tages auch gerecht werden zu können schuf die sozialdemokratische Partei eigene, künstlerisch besonders aufwendige, Abzeichen. Eine Kultur die bis heute in Österreich ungebrochen anhält. Selbst während des Faschismus wurden 1. Mai Abzeichen produziert, so wichtig und selbstverständlich waren diese für die Arbeiterschaft. Die kunstvollen Abzeichen hatten allerdings auch ihren Wert und wenn Josef Scheu im obigen Artikel davon schreibt, dass sich die Leute das Geld vom Mund absparen müssen so ist dies im wahrsten Sinne des Wortes der Fall gewesen. Ein Maiabzeichen kostete soviel

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung

wie z.B. 2,5 Kilo Mehl. Es war daher eine, für die zumeist armen Werk­tätigen, durchaus schwere Entscheidung ein Abzeichen zu erwerben. Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei produzierte in den Jahren um die Jahrhundertwende rund 50.000 Abzeichen pro Mai-Festtag. Also viel weniger als an den Demonstrationen in ganz Österreich teilgenommen haben. Die Zahl lässt daher die Vermutung zu, dass oftmals nur der Vater, stellvertretend für die ganze Familie, ein Abzeichen erwerben konnte.



Abzeichen der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Österreichs zum 1. Mai 1899 mit der Aufschrift „Marseillaise“, dem Kampflied der französischen Revolution (110. Jahrestag der Revolution)

In den Jahren der Monarchie verwendeten sozialdemokratische Partei wie auch das Gros der politisch ebenso orientierten Gewerkschaften die gleichen Abzeichen. Eine Ausnahme waren aber christliche Arbeitervereine die allerdings teilweise ähnliche Symbole (wie z.B. die verschränkten Hände) auf ihren Abzeichen trugen.



Abzeichen des Vereins christlicher Arbeiter und Arbeiterinnen „Austria“, Ortsgruppe in Wien-Alsergrund (spätes 19. Jahrhundert)

Mit der Schaffung der Republik, nach dem Ende des für Österreich verlorenen Ersten Weltkriegs, verstärkte sich allerdings das organisatorische Eigenleben der Gewerkschaften. Damit verbunden war auch die Produktion von nunmehr eigenen Motiven zu verschiedenen gewerkschaftlichen Anlässen. Die billigere Produktion der Zwischenkriegszeit, man verwendete günstigere Materialien und produzierte oft weniger aufwendige Ornamente, führte zu einem neuerlichen Aufschwung der Abzeichenkultur im Land. Die politische Zugehörigkeit wurde in der Ersten Republik noch wichtiger als je zuvor. Alle miteinander konkurrierenden Parteien, ihre jeweiligen politischen Richtungsgewerkschaften, sowie ihre Privatarmeen wie Heimwehr und Schutzbund, entwickelten eine streng voneinander unterscheidbare Symbolik. Die Auseinandersetzung in jener Zeit führte letztlich zum Bürgerkrieg welchen die bür-

gerlichen Kräfte gewannen. Aber auch der ab den Februartagen von 1934 sich etablierende austrofaschistische Ständestaat wollte nicht auf seine Abzeichen verzichten. Noch stärker als je zuvor wurde das Tragen von Symbolen zur verordneten Pflicht des Staatsbürgers. Wer nicht ein Rot-Weiß-Rotes Abzeichen trug machte sich verdächtig ein Gegner des autoritären Staates zu sein. Wer erwischt wurde, weil er ein Abzeichen der Arbeiterbewegung angelegt hatte, konnte mit hohen Strafen rechnen.



Patriotisches Abzeichen des Österreichischen Ständestaates (1934-1938). Im Volksmund wurde diese Darstellung als sogenannter „Gewissenswurm“ bezeichnet.

Während sich der heimische Faschismus vor allem auf patriotische Agitation konzentrierte, kopierte der deutsche Nationalsozialismus zeitgleich ganz offen die Symbole der Arbeiterpartei. Sogar die Zeichen der von ihnen so gehassten Kommunisten, Hammer und Sichel, fanden sich auf den 1.Mai Abzeichen der Nationalsozialisten. Ein besonderer Kult entfaltete sich rund um

die NSDAP-Parteiabzeichen. Die Größe, die Umrandung und andere Merkmale zeigten nicht nur wie lange jemand schon in der Partei war, sondern auch seine soziale Stellung im totalitären Staat. Auch entwickelten die einzelnen Unterorganisationen der NSDAP ihre jeweiligen Zeichen. Für Großaktionen wie Parteitage oder Sammlungen, wie z.B. das Winterhilfswerk, wurden jedes Jahr eigene Abzeichen herausgebracht. Dieses Überangebot an Abzeichen und der Druck sie auch öffentlich anzulegen, verbunden mit der ständigen Militarisierung der Bevölkerung, führte nach der Niederlage der Nazi-Diktatur zu einer natürlichen Abwehraltung unter den Menschen ihre politische Zugehörigkeit öffentlich zu zeigen.

### Die Abzeichen der österreichischen Gewerkschaften

Es verwundert daher nicht, dass die Produktion von Gewerkschaftsabzeichen nicht sofort nach der Befreiung Österreichs einsetzte. Erst 1948, nachdem ein eigenes Logo, für den im April 1945 nunmehr als politisch überparteilichen Einheitsgewerkschaftsbund gegründeten ÖGB, kreiert wurde, begann auch die Produktion des entsprechenden Abzeichens. Es war dies ein klares Bekenntnis zur Republik, die drei Buchstaben „ÖGB“ standen auf der Umrandung von Österreich. Im Tätigkeitsbericht für das Jahr 1948 findet sich unter dem Punkt „Mitglieder- und Jubiläumsabzeichen“ folgender Text:

*„Auf dem Bundeskongreß wurde die Ausgabe eines Mitgliederabzeichens beschlossen. Der Bundesvorstand beschloß weiters, für eine ununterbrochene Mitgliedschaft von 25, beziehungsweise 40 Jahren in der Gewerkschaft ein silbernes, beziehungsweise goldenes Jubiläumsabzeichen auszugeben. Dem Pressereferat obliegt die Veranlassung der Herstellung und die Ausgabe der Abzeichen und Diplome. Im letzten Viertel 1948, der Zeit, in der die Mitgliedsabzeichen fertig wurden, wurden 93.507 Stück abgesetzt. An silbernen Ehrenabzeichen wurden 1948 5013, an goldenen Ehrenabzeichen 2078 an die Gewerkschaften zur Verleihung an die Mitglieder ausgefolgt“*

Dem Bericht von 1949 lässt sich entnehmen, dass die Anzahl der ausgegebenen Ehrenzeichen um ein Vielfaches gestiegen war. So wurden vom silbernen Ehrenabzeichen 71.224 und vom goldenen 13.904 Stück ausgegeben. Die Kosten für die Abzeichen schlugen sich mit immerhin 1.269.938 Schilling zu Buche, also einen für die damalige Nachkriegszeit stattlichen Betrag.

Das Tragen der Abzeichen war aber längst nicht mehr so selbstverständlich wie noch in der Zwischenkriegszeit. Wie bereits zu lesen war, hatte der Tragezwang für Abzeichen während der faschistischen Jahre großen Einfluss auf die entsprechende Kultur der Arbeiterbewegung. Es wundert daher auch nicht, dass 1950 das ÖGB-Zen-

tralorgan „Solidarität“ offen zum Tragen der Gewerkschaftsabzeichen aufrief.

Neben den hier vom ÖGB zunächst produzierten Abzeichen der Gesamtorganisation bzw. für Jubiläen begann man in den 1950er Jahren auch damit eigene Erinnerungszeichen für die zahlreichen Veranstaltungen herauszugeben. Darunter finden sich neben Abzeichen zu den ÖGB-Kongressen auch solche die zur Erinnerung an Regionaltreffen oder gesamtösterreichische Gewerkschaftstreffen ausgegeben wurden. Auch gibt es natürlich eigene Abzeichen der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) oder einzelner Abteilungen wie z.B. des internationalen Referats des ÖGB. Obwohl der ÖGB nach Außen eine überparteiliche Organisation ist, sind in seiner inneren Struktur die verschiedenen politischen Fraktionen aktiv. Auch sie haben eine große Anzahl von Erkennungszeichen produziert um eine bessere Unterscheidung, trotz der gemeinsamen Ziele, leichter zu ermöglichen.

### Die politischen Fraktionen des Österreichischen Gewerkschaftsbundes sind:

- Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (FSG)
- Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen (FCG)
- Unabhängige GewerkschafterInnen (UG)
- Gewerkschaftlicher Linksblock (GLB)

- Freiheitliche Arbeitnehmer (FA)
- Parteifreie GewerkschafterInnen Österreichs (PFG)

Im Gründungsjahr des Österreichischen Gewerkschaftsbundes 1945 bestand die Struktur noch aus 16 Teilgewerkschaften. Aufgrund der Veränderungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen hat sich diese Zahl aber bis heute auf nur noch 7 Gewerkschaften reduziert.

### Die 7 Gewerkschaften des ÖGB

- Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp)
- Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD)
- Younion
- Gewerkschaft Bau-Holz (GBH)
- Gewerkschaft VIDA
- Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten (GPF)
- Produktionsgewerkschaft (PRO-GE)

Die Abzeichenkultur in den einzelnen Fachgewerkschaften übertrifft oftmals jene der Zentralorganisation. So gibt es teilweise eigene Jubiläums- und Ehrenabzeichen, aber vor allem eigene Abzeichen zu Veranstaltungen und besonderen Anlässen. Gerade wenn gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen wie Demonstrationen oder Streiks notwendig waren oder sind, gibt es dazu oftmals eigene, speziell angefertigte, Agitationsmittel.



## ZU DEN ABZEICHEN DES DACHVERBANDES

Der mit Abstand größte Bereich von wiedergegebenen Abzeichen ist jener des Österreichischen Gewerkschaftsbundes. Als Dachverband musste und muss der ÖGB zahlreiche Bereiche abdecken die tlw. nicht von den Fachgewerkschaften, zumindest in Form von Abzeichen, wahrgenommen werden. So verfügen z.B. nicht alle Teilorganisationen über Mitgliederehrungsabzeichen und verwenden aus diesem Grund jene die der ÖGB dafür produziert hat. Auch sind die Frauen- und Jugendstruktur Ausdruck eines nach Außen hin gemeinsamen und starken Auftretens.

An den Mitgliedsabzeichen lassen sich auch gut die Veränderungen des ÖGB-Logos nachvollziehen. Vom Nachkriegssujet mit dem dreidimensional anmutenden ÖGB Schriftzug auf einer Österreichkarte (Abb. 1 u. 2) über das Logo der 1970er Jahre (Abb. 4), die patriotischen, weil mit Österreichfahne hinzugefügt, Abzeichen der 1990er Jahre (Abb. 3) bis hin zum aktuellen Design (Abb. 5). Diese Entwick-

lung widerspiegelt sich ebenso in den Abzeichen zur Mitgliederehrung (Abb. 6-49). Ausnahmsweise werden hier auch einige internationale Abzeichen präsentiert, da es sich um Veranstaltungen handelte, die vom ÖGB vorbereitet und durchgeführt wurden. Erwähnt sei hier das riesige Jungendtreffen des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften in Wien im Jahre 1963 (Abb. 50 u. 52).

Auch zu den Kongressen des ÖGB erschienen meist eigene Produktionen (ab Abb. 55). Vor allem beim zuletzt, im Juni 2013, durchgeführten 18. Kongress gab es eine Vielzahl von verschiedenen Abzeichen mit politischen Botschaften der österreichischen Gewerkschaftsbewegung (Abb. 62-68). Neben verschiedenen Ausgaben zu ÖGB-Treffen (Abb. 69-72) zwangen politische Entwicklungen den ÖGB Antworten zu geben. So stand bereits in den 1980er Jahren die Arbeitszeitverkürzung (Abb. 76) oder die Verhinderung der Privatisierung von Staatsbetrieben (Abb. 77 u. 78) im Mittelpunkt der Aktivitäten. Auch aus den 1980er Jahren stammen Buttons verschiedener Gewerkschaftspersönlichkeiten wie z.B. dem ehemaligen Sozialmi-

nister und GPA-Vorsitzenden Alfred Dalinger (Abb. 86 u. 88), ÖGB-Präsidenten Fritz Verzetnitsch (Abb. 85) oder seinem Vorgänger Anton Benya (Abb. 90).

Eine wichtige Rolle in der Arbeit des ÖGB spielen seine verschiedenen politischen Fraktionen. In den Abbildungen kann man eine breite Palette von Produktionen der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen (Abb. 107-124 bzw. 128-132), der Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen (Abb. 125-127), dem Gewerkschaftlichen Linksblock (Abb. 133-147) wie auch der Fraktion der Gewerkschaftlichen Einheit (Abb. 148-150) und deren Nachfolgestruktur den Unabhängigen GewerkschafterInnen bzw. den Alternativen und Grünen GewerkschafterInnen (Abb. 151) sehen.

Auch aus dem Bereich der Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) ist es gelungen zahlreiche Abzeichen präsentieren zu können. Neben den klassischen ÖGJ-Mitgliedsabzeichen (Abb. 154-160) finden sich auch viele anlassbezogene Produktionen wie z.B. zu Sporttagen (ab Abb. 161) oder ein sehr schönes Abzeichen zum internationalen Treffen junger Gewerkschafter aus dem Jahre 1953 (Abb. 169) im Katalog.

**Die Beschreibung der im Katalog abgebildeten Abzeichen entspricht den allgemeinen Vorgaben numismatischer Publikationen.**

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.1



Abb.2



Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6



Abb.7



Abb.8



Abb.9

**Abb.1:** ÖGB Abzeichen  
13/10 mm, o.J.

**Abb.4:** ÖGB Abzeichen  
6/14 mm, o.J.

**Abb.7:** ÖGB Abzeichen  
18/15 mm, gold, o.J.

**Abb.2:** ÖGB Abzeichen  
19/13 mm, o.J.

**Abb.5:** ÖGB Abzeichen  
7/15 mm, o.J.

**Abb.8:** ÖGB Abzeichen  
18/15 mm, silber, o.J.

**Abb.3:** ÖGB Abzeichen  
11/11 mm, o.J.

**Abb.6:** ÖGB Abzeichen  
18/15 mm, gold, o.J.

**Abb.9:** ÖGB Abzeichen  
18/17 mm, gold, o.J.



Abb.10



Abb.11



Abb.12



Abb.13



Abb.14



Abb.15



Abb.16



Abb.17



Abb.18

**Abb.10:** ÖGB Abzeichen  
30/24 mm, silber, o.J.

**Abb.11:** ÖGB Abzeichen  
30/24 mm, gold, o.J.

**Abb.12:** ÖGB Abzeichen  
Krawattenspange, 12/38 mm, o.J.

**Abb.13:** ÖGB Abzeichen  
25  
19/15 mm, silber, o.J.

**Abb.14:** ÖGB Abzeichen  
25  
13/10 mm, gemalt, o.J.

**Abb.15:** ÖGB Abzeichen  
25  
13/10 mm, emailliert, o.J.

**Abb.16:** ÖGB Abzeichen  
25  
9/14 mm, o.J.

**Abb.17:** ÖGB Abzeichen  
40  
9/14 mm, o.J.

**Abb.18:** ÖGB Abzeichen  
40  
9/14 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.19



Abb.20



Abb.21



Abb.22



Abb.23



Abb.24



Abb.25



Abb.26



Abb.27

**Abb.19:** ÖGB Abzeichen  
25  
9/14 mm, o.J.

**Abb.22:** ÖGB Abzeichen  
60  
9/14 mm, o.J.

**Abb.25:** ÖGB Abzeichen  
75  
9/14 mm, o.J.

**Abb.20:** ÖGB Abzeichen  
40  
9/14 mm, o.J.

**Abb.23:** ÖGB Abzeichen  
65  
9/14 mm, o.J.

**Abb.26:** ÖGB Abzeichen  
85  
9/14 mm, o.J.

**Abb.21:** ÖGB Abzeichen  
50  
9/14 mm, o.J.

**Abb.24:** ÖGB Abzeichen  
70  
9/14 mm, o.J.

**Abb.27:** ÖGB Abzeichen  
25  
9/14 mm, o.J.



Abb.28



Abb.29



Abb.30



Abb.31



Abb.32



Abb.33



Abb.34



Abb.35



Abb.36

**Abb.28:** ÖGB Abzeichen  
60  
9/14 mm, o.J.

**Abb.31:** ÖGB Medaille  
AV: ÖGB  
Ø 60 mm, o.J.

**Abb.34:** ÖGB Medaille  
RV: FÜR / 60 / JÄHRIGE /  
ZUGEHÖRIGKEIT / ZUR /  
GEWERKSCHAFT  
Ø 50 mm, o.J.

**Abb.29:** ÖGB Medaille  
AV: 50  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.32:** ÖGB Medaille  
RV: FÜR VERDIENSTE / IN DER /  
GEWERKSCHAFTS- /  
BEWEGUNG  
Ø 60 mm, o.J.

**Abb.35:** ÖGB Medaille  
AV: ÖSTERREICHISCHER  
GEWERKSCHAFTSBUND / ÖGB  
Ø 60 mm, o.J.

**Abb.30:** ÖGB Medaille  
RV: ÖGB  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.33:** ÖGB Medaille  
AV: ÖGB  
Ø 50 mm, o.J.

**Abb.36:** ÖGB Medaille  
RV: FÜR / VERDIENSTE / IN DER  
/ GEWERKSCHAFTS- /  
BEWEGUNG  
Ø 60 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.37



Abb.38



Abb.39



Abb.40



Abb.41



Abb.42



Abb.43



Abb.44



Abb.45

**Abb.37:** ÖGB Medaille  
RV: ÖSTERREICHISCHER  
GEWERKSCHAFTSBUND  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.40:** ÖGB Medaille  
AV: 70 / JAHRE /  
ZUGEHÖRIGKEIT / ÖGB  
Ø 50 mm, o.J.

**Abb.43:** ÖGB Medaille  
RV: 60 / JAHRE /  
ZUGEHÖRIGKEIT / ÖGB  
Ø 40 mm, o.J.

**Abb.38:** ÖGB Medaille  
AV: 50 / JAHRE /  
ZUGEHÖRIGKEIT / ÖGB  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.41:** ÖGB Medaille  
AV: ÖSTERREICHISCHER  
GEWERKSCHAFTSBUND / ÖGB  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.44:** ÖGB Medaille  
RV: 70 / JAHRE /  
ZUGEHÖRIGKEIT / ÖGB  
Ø 50 mm, o.J.

**Abb.39:** ÖGB Medaille  
AV: 60 / JAHRE /  
ZUGEHÖRIGKEIT / ÖGB  
Ø 40 mm, o.J.

**Abb.42:** ÖGB Medaille  
RV: 50 / JAHRE /  
ZUGEHÖRIGKEIT / ÖGB  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.45:** ÖGB Medaille  
AV: ÖSTERREICHISCHER  
GEWERKSCHAFTSBUND / ÖGB  
Ø 30 mm, o.J.



Abb.46



Abb.49



Abb.52

**Abb.46:** ÖGB Medaille  
RV: 50 / JAHRE / MITGLIED  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.49:** ÖGB Medaille  
RV: 70 / JAHRE / MITGLIED  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.52:** ÖGB Abzeichen  
IBFG-ICFTU-CISL-CIOSL /  
WIEN / 1963  
32/36 mm, 1963



Abb.47



Abb.50



Abb.53

**Abb.47:** ÖGB Medaille  
RV: 60 / JAHRE / MITGLIED  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.50:** ÖGB Medaille  
AV: ICFTU-CISL-CIOSL-IBFG /  
WELTJUGENDTREFFEN 1963  
WIEN  
Ø 55 mm, 1963

**Abb.53:** ÖGB Abzeichen  
ICFTU-CISL-IBFG-CIOSL /  
WIEN / 20.-28.5. / 1955  
Ø 26 mm, 1955



Abb.48



Abb.51



Abb.54

**Abb.48:** ÖGB Medaille  
RV: 65 / JAHRE / MITGLIED  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.51:** ÖGB Medaille  
RV: AUSSTELLUNG / JUNGE  
KUNST / 63  
Ø 55 mm, 1963

**Abb.54:** ÖGB Abzeichen  
C.I.P.C. - I.C.P.C. / 25.  
GENERALVERSAMMLUNG /  
WIEN, JUNI 1956  
35/41 mm, 1956

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.55



Abb.56



Abb.57



Abb.58



Abb.59



Abb.60



Abb.61



Abb.62



Abb.63

**Abb.55:** ÖGB Abzeichen  
1. BUNDESKONGRESS / ÖGB /  
18.- 23. MAI 1948  
42/25, 1948

**Abb.58:** ÖGB Abzeichen  
3. BUNDESKONGRESS WIEN  
18.-22.10.1955 / ÖGB  
82/35 mm, 1959

**Abb.61:** ÖGB Abzeichen  
6. BUNDESKONGRESS / DES  
ÖGB / 25.- 19.9.1967  
25/45 mm, 1967

**Abb.56:** ÖGB Abzeichen  
2. BUNDESKONGRESS / ÖGB  
45/45 mm, 1951

**Abb.59:** ÖGB Abzeichen  
4. / BUNDESKONGRESS / WIEN  
/ 21.- 26.9.1959  
82/35, 1959

**Abb.62:** ÖGB Abzeichen  
18. BUNDESKONGRESS  
JUNI 2013 /  
ÖGB  
Ø 37 mm, 2013

**Abb.57:** ÖGB Band  
ÖGB / II. / KONGRESS / 1. BIS 6.  
OKT. 1951 / DES ÖSTERREICH. /  
GEW.-BUNDES WIEN  
197/67 mm, 1951

**Abb.60:** ÖGB Abzeichen  
ÖGB / 5. BUNDESKONGRESS /  
WIEN / 1963  
37/29 mm, 1963

**Abb.63:** ÖGB Abzeichen  
18. BUNDESKONGRESS  
JUNI 2013 / UNSERE MISSION: /  
GERECHTIGKEIT. / ÖGB  
Ø 37 mm, 2013



Abb.64



Abb.67



Abb.70

**Abb.64:** ÖGB Abzeichen  
18. BUNDESKONGRESS  
JUNI 2013  
Ø 37 mm, 2013

**Abb.67:** ÖGB Abzeichen  
18. BUNDESKONGRESS  
JUNI 2013 /  
SOZIALE / SICHERHEIT  
Ø 37 mm, 2013

**Abb.70:** ÖGB Abzeichen  
DREI LÄNDER GEWERK-  
SCHAFTSTREFFEN ÖGB /  
BAD ISCHL / 1.- 9.9.51  
Ø 27 mm, 1951



Abb.65



Abb.68



Abb.71

**Abb.65:** ÖGB Abzeichen  
18. BUNDESKONGRESS  
JUNI 2013  
MIT- / BESTIMMUNG  
Ø 37 mm, 2013

**Abb.68:** ÖGB Abzeichen  
18. BUNDESKONGRESS  
JUNI 2013 /  
VERTEILUNGS- / GERECHTIGK.  
Ø 37 mm, 2013

**Abb.71:** ÖGB Abzeichen  
ÖGB / GESAMT ÖSTERR. / 2.  
GEW.TREFFEN / PFINGSTEN /  
1952 / BRUCK A. MUR / LEOBEN  
/ KAPFENBERG, 31/25 mm, 1952



Abb.66



Abb.69



Abb.72

**Abb.66:** ÖGB Abzeichen  
18. BUNDESKONGRESS /  
JUNI 2013  
CHANCEN- / GLEICHHEIT  
Ø 37 mm, 2013

**Abb.69:** ÖGB Abzeichen  
NEUBERG / ÖGB TREFFEN 1950  
30/24 mm, 1950

**Abb.72:** ÖGB Abzeichen  
3. GESAMTÖST. GEWERK-  
SCHAFTSTREFFEN WIEN  
29.8.- 6.9.53  
35/32 mm, 1953

Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.73



Abb.76



Abb.79

**Abb.73:** ÖGB Abzeichen  
SPITALSPERSONAL GEGEN  
AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT /  
DER / MENSCH / ZUERST  
Ø 54 mm, o.J.

**Abb.76:** ÖGB Abzeichen  
ARBEITSZEIT MUSS KÜRZER  
WERDEN / ÖGB  
Ø 40 mm, o.J.

**Abb.79:** ÖGB Abzeichen  
AUSTRIA TABAK / MUSS /  
ÖSTERREICHISCH BLEIBEN  
Ø 36 mm, o.J.



Abb.74



Abb.77



Abb.80

**Abb.74:** ÖGB Abzeichen  
JETZT MITGLIED / WERDEN /  
ÖGB  
Ø 55 mm, o.J.

**Abb.77:** ÖGB Abzeichen  
KEIN / VOEST / VERKAUF!  
Ø 35 mm, o.J.

**Abb.80:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.



Abb.75



Abb.78



Abb.81

**Abb.75:** ÖGB Abzeichen  
ÖGB / INTERNATIONAL /  
DEPARTMENT  
Ø 37 mm, o.J.

**Abb.78:** ÖGB Abzeichen  
KEIN / VOEST / VERKAUF!  
Ø 35 mm, o.J.

**Abb.81:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.



Abb.82



Abb.83



Abb.84



Abb.85



Abb.86



Abb.87



Abb.88



Abb.89



Abb.90

**Abb.82:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.85:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.88:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.83:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.86:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.89:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.84:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.87:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.90:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.91



Abb.94



Abb.97

**Abb.91:** ÖGB Abzeichen  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.94:** ÖGB Frauen Abzeichen  
WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT /  
ÖGB / 1991  
Ø 55 mm, 1991

**Abb.97:** ÖGB Anhänger  
RV: ARBEIT / ERHALTEN /  
ARBEIT / SCHAFFEN /  
WERBEAKTION / 84/85  
45/33 mm, o.J.



Abb.92



Abb.95



Abb.98

**Abb.92:** ÖGB Jeton  
AV: ZUR ERINNERUNG / ÖGB /  
DER BETRIEBSRAT  
Ø 23 mm, 1963

**Abb.95:** ÖGB Abzeichen  
60 JAHRE ÖGB  
20/18 mm, o.J.

**Abb.98:** ÖGB Anhänger  
AV: ÖGB  
40/33 mm, o.J.



Abb.93



Abb.96



Abb.99

**Abb.93:** ÖGB Jeton  
RV: A. HERZMANSKY / 100 /  
1863 JAHRE 1963  
Ø 23 mm, 1963

**Abb.96:** ÖGB Anhänger  
AV: ÖGB / GERADE JETZT  
45/33 mm, o.J.

**Abb.99:** ÖGB Anhänger  
RV: DIE ZUKUNFT  
MITBESTIMMEN  
40/33 mm, o.J.



Abb.100



Abb.103



Abb.106

**Abb.100:** ÖGB Jeton/Anhänger  
ÖGB / ÖSTERREICHISCHER /  
GEWERKSCHAFTSBUND /  
WWW.OEGB.AT  
52/29 mm, o.J.

**Abb.103:** ÖGB Abzeichen  
M. M. SCH. 1951/52 / ÖGB /  
HR. 3. KL. I  
Ø 40 mm, 1951/52

**Abb.106:** ÖGB Anhänger  
A. PROKSCH HEIM / D. ÖGB.  
MOOSHAM  
Ø 40 mm, o.J.



Abb.101



Abb.104



Abb.107

**Abb.101:** ÖGB Plakette  
TISCH / TENNIS / MEISTERSCH-  
AFTEN / 1952 / D.E. / III  
35/61 mm, 1952

**Abb.104:** ÖGB Abzeichen  
AK / ÖGB  
18/19 mm, o.J.

**Abb.107:** FSG Abzeichen  
8/13 mm, o.J.



Abb.102



Abb.105



Abb.108

**Abb.102:** ÖGB Abzeichen  
ÖGB  
60/42 mm, o.J.

**Abb.105:** ÖGB Abzeichen  
A. PROKSCH HEIM / D. ÖGB.  
MOOSHAM  
48/46 mm, o.J.

**Abb.108:** FSG Abzeichen  
7/7 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.109



Abb.110



Abb.111



Abb.112



Abb.113



Abb.114



Abb.115



Abb.116



Abb.117

**Abb.109:** FSG Abzeichen  
Ø 10 mm, gold, o.J.

**Abb.110:** FSG Abzeichen  
Ø 10 mm, silber, o.J.

**Abb.111:** FSG Abzeichen  
Ø 10 mm, bronze, o.J.

**Abb.112:** FSG Abzeichen  
8/13 mm, 1993

**Abb.113:** FSG Abzeichen  
9/9 mm, o.J.

**Abb.114:** FSG Abzeichen  
CLUB  
6/14 mm, 1979

**Abb.115:** FSG Jeton  
AV: Ø 23 mm, o.J.

**Abb.116:** FSG Jeton  
RV: Ø 23 mm, o.J.

**Abb.117:** FSG Jeton  
Ø 23 mm, o.J.



Abb.118



Abb.119



Abb.120



Abb.121



Abb.122



Abb.123



Abb.124



Abb.125



Abb.126

**Abb.118:** FSG Jeton  
Ø 23 mm, o.J.

**Abb.121:** FSG Abzeichen  
TRAU / DICH / FSG  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.124:** FSG Jeton  
RV: KINDER-KREBS-HILFE /  
ST. ANNA KINDERSPITAL  
Ø 20 mm, o.J.

**Abb.119:** FSG Jeton  
Ø 23 mm, o.J.

**Abb.122:** FSG Abzeichen  
Ø 13 mm, o.J.

**Abb.125:** FCG Abzeichen  
7/9 mm, o.J.

**Abb.120:** FSG Abzeichen  
FSG / ARBEITS- / PLÄTZE UND /  
EINKOMMEN / SICHERN.  
Ø 37 mm, o.J.

**Abb.123:** FSG Jeton  
AV: ÖSTERREICHISCHER  
GEWERKSCHAFTSBUND / ÖGB  
Ø 20 mm, o.J.

**Abb.126:** FCG Abzeichen  
Ø 10mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.127



Abb.130



Abb.133

**Abb.127:** FCG Abzeichen  
Ø 10mm, o.J.

**Abb.130:** FSG Abzeichen  
RV: 100 / JAHRE /  
OTTAKRING BEI WIEN  
Ø 30mm, o.J.

**Abb.133:** GLB Abzeichen  
6/11 mm, silber, o.J.



Abb.128



Abb.131



Abb.134

**Abb.128:** FSG Abzeichen  
ICH BIN FÜR FRANZ /  
FSG-SPÖ PENZLING  
Ø 55 mm, o.J.

**Abb.131:** FSG Anhänger  
AV: WIR / FÜR SIE ! / FSG / SIE /  
FÜR UNS!  
44/31 mm, o.J.

**Abb.134:** GLB Abzeichen  
9/11 mm, gold, o.J.



Abb.129



Abb.132



Abb.135

**Abb.129:** FSG Abzeichen  
AV: FSG  
Ø 30mm, o.J.

**Abb.132:** FSG Anhänger  
RV: FRAKTION / SOZIALISTISCHER /  
GEWERKSCHAFTER  
44/31 mm, o.J.

**Abb.135:** GLB Abzeichen  
AK / ÖGB / GLB  
23/30 mm, o.J.



Abb.136



Abb.137



Abb.138



Abb.139



Abb.140



Abb.141



Abb.142



Abb.143



Abb.144

**Abb.136:** GLB Abzeichen  
NEIN / ZUM ABBAU- / KONZEPT!  
/ GLB  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.139:** GLB Abzeichen  
ARBEIT / UM- / VERTEILUNG /  
FRIEDEN / GLB  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.142:** GLB Abzeichen  
GLB / MACH DEINEN / FRUST  
ZU / WIDERSTAND  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.137:** GLB Abzeichen  
FÜR KÄMPFERISCHE / GLB /  
GEWERKSCHAFTEN  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.140:** GLB Abzeichen  
ICH / WÄHLE DEN / GLB  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.143:** GLB Abzeichen  
GLB / WIR LASSEN / NICHT  
MEHR / MIT UNS / SPIELEN!  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.138:** GLB Abzeichen  
KAPITALISMUS? / LISTE 5 GLB /  
NEIN DANKE  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.141:** GLB Abzeichen  
GLB / MACH DEINEN / FRUST  
ZU / WIDERSTAND  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.144:** GLB Abzeichen  
GEMEINSAM KÄMPFEN UND  
VERÄNDERN! / GLB /  
WWW.GLB.AT / GEWERK-  
SCHAFTLICHER LINKSBLOCK  
Ø 36 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.145



Abb.148



Abb.151

**Abb.145:** GLB Abzeichen  
GLB / GEWERKSCHAFTLICHER  
LINKSBLOCK / 35 / STUNDEN BEI  
VOLLEM / LOHNAUSGLEICH /  
WWW.GLB.AT, Ø 36 mm, o.J.

**Abb.148:** GE Abzeichen  
GEWERKSCHAFTL. EINHEIT /  
GE / LINKS & / UNABHÄNGIG /  
ALTERN. GEWERKSCHAFTER  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.151:** AUGE Abzeichen  
AUGE  
9/24 mm, o.J.



Abb.146



Abb.149



Abb.152

**Abb.146:** GLB Abzeichen  
35 / STUNDEN / BEI / VOLLEM /  
LOHN  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.149:** GE Abzeichen  
AKTION SOLIDARISCHES  
EINKAUFEN / ICH KAUF' / VOR /  
18 UHR! / GE - ALTERNATIVE  
GEW., Ø 45 mm, o.J.

**Abb.152:** VÖGB Anhänger  
AV: VÖGB  
67/42 mm, o.J.



Abb.147



Abb.150



Abb.153

**Abb.147:** GLB Abzeichen  
35  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.150:** GE Abzeichen  
AKTION SOLIDARISCHES  
EINKAUFEN / ICH KAUF' / VOR /  
18 UHR! / GE - ALTERNATIVE  
GEW., Ø 45 mm, o.J.

**Abb.153:** VÖGB Anhänger  
RV: BILDUNG NACH MASS.  
WWW.VÖGB.AT  
67/42 mm, o.J.



Abb.154



Abb.155



Abb.156



Abb.157



Abb.158



Abb.159



Abb.160



Abb.161



Abb.162

Abb.154: ÖGJ Abzeichen  
22/16 mm, o.J.

Abb.155: ÖGJ Abzeichen  
13/10 mm, o.J.

Abb.156: ÖGJ Abzeichen  
22/16 mm, o.J.

Abb.157: ÖGJ Abzeichen  
6/11 mm, o.J.

Abb.158: ÖGJ Abzeichen  
25/8 mm, o.J.

Abb.159: ÖGJ Abzeichen  
10/20 mm, o.J.

Abb.160: ÖGJ Abzeichen  
9/20 mm, o.J.

Abb.161: ÖGJ Abzeichen  
LEHRGANGSSPORTTAG 1966  
23/11 mm, 1966

Abb.162: ÖGJ Abzeichen  
SPORT / ABZEICHEN  
14/12 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.163

**Abb.163:** ÖGJ Abzeichen  
SPORT / ABZEICHEN  
13/10 mm, o.J.

**Abb.166:** ÖGJ Anhänger  
NIEDERÖSTERREICH / ÖGJ /  
SPORTPREIS  
65/58 mm, o.J.

**Abb.169:** ÖGJ Abzeichen  
INTERN. TREFFEN / JUNGER  
GEWERKSCHAFTER /  
SALZBURG / 24-25. MAI 1953  
24/33 mm, 1953



Abb.164

**Abb.164:** ÖGJ Abzeichen  
III. ÖGJ-SCHI- /  
MEISTERSCHAFT 1966  
56/33 mm, 1966

**Abb.167:** ÖGJ Abzeichen  
VÖSLAUER VOLKSLAUF-  
PLAKETTE  
Ø 40 mm, o.J.

**Abb.170:** ÖGJ Abzeichen  
2. INT. TREFFEN / JUNGER  
GEWERKSCH. / KLAGENFURT /  
PFINGSTEN / 1960  
Ø 35 mm, 1960



Abb.165

**Abb.165:** ÖGJ Abzeichen  
ÖGJ / SCHWIMMFEST 70 / I.  
50/37 mm, 1970

**Abb.168:** ÖGJ Abzeichen  
VÖSLAUER VOLKSLAUF-  
PLAKETTE  
Ø 40 mm, o.J.

**Abb.171:** ÖGJ Anhänger  
AV: INTERNAT. JUGENDTR. /  
12.-15.8.1967 / WEISSENBACH /  
AM / ATTERSEE  
o.M., 1967



Abb.166



Abb.167

**Abb.168:** ÖGJ Abzeichen  
VÖSLAUER VOLKSLAUF-  
PLAKETTE  
Ø 40 mm, o.J.



Abb.168



Abb.170

**Abb.171:** ÖGJ Anhänger  
AV: INTERNAT. JUGENDTR. /  
12.-15.8.1967 / WEISSENBACH /  
AM / ATTERSEE  
o.M., 1967



Abb.171



Abb.172



Abb.173



Abb.174



Abb.175



Abb.176



Abb.177



Abb.178



Abb.179



Abb.180

**Abb.172:** ÖGJ Anhänger  
RV: SOLIDARITÄT KENNT KEINE GRENZEN / GEWERKSCHAFTS- / JUGEND / DGB  
o.M., 1967

**Abb.175:** ÖGJ Abzeichen  
ARBEITSZEITVERKÜRZUNG FÜR ALLE / 35 / ÖGJ  
Ø 57 mm, 2000

**Abb.178:** ÖGJ Abzeichen  
YOUTH CAN'T / WAIT / WIR SIND EUROPA / ÖGJ  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.173:** ÖGJ Anhänger  
GEWJUGEND EUROPA CAMP- WEISSENBACH A. ATTERSEE / 10.-12.8.79 / ÖGJ / LANDES- / TREFFEN, 37/33 mm, 1977

**Abb.176:** ÖGJ Abzeichen  
UNSER ZIEL: / KEINE/ JUGEND- ARBEITSLOSIGKEIT/ ÖGJ  
40/40 mm

**Abb.179:** ÖGJ Abzeichen  
MENSCH / BLEIBT / MENSCH  
8/20 mm, 2004

**Abb.174:** ÖGJ Abzeichen  
ÖGJ / BUNDESTREFFEN / 15.-18. AUGUST 1985 / DONAUINSEL WIEN  
50/50 mm, 1985

**Abb.177:** ÖGJ Abzeichen  
LEHRLINGSSPORTTAG 1981  
D. STEIR. GEWJUGEND / AKTIV / MIT DER GEWJUGEND / ÖGJ  
Ø 36 mm, 1981

**Abb.180:** ÖGJ Frauen Abzeichen  
FRAUEN  
20/26 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.181



Abb.182



Abb.183



Abb.184



Abb.185



Abb.186

**Abb.181:** ÖGJ Abzeichen  
AV: PFINGSTLAGER LIDO DI  
JESOLO 1980  
Ø 34 mm, 1980

**Abb. 184:** ÖGJ Anhänger  
JUGEND SPORTTAG / ÖGJ /  
WIENER / GEWERKSCHAFTS-  
JUGEND  
Ø 70 mm, o.J.

**Abb.182:** ÖGJ Abzeichen  
RV: PFINGSTLAGER LIDO DI  
JESOLO 1984  
Ø 34 mm, 1984

**Abb. 185:** ÖGB Abzeichen  
ÖGB / FGV / GESUNDHEITSBERUFE  
10/10 mm, o.J.

**Abb.183:** ÖGJ Abzeichen  
AV: PFINGSTLAGER LIDO DI  
JESOLO 1985  
Ø 34 mm, 1985

**Abb. 186:** ÖGB Abzeichen  
ÖGB / FGV / GESUNDHEITSBERUFE  
10/10 mm, o.J.



## **GEWERKSCHAFT DER PRIVAT- ANGESTELLTEN, DRUCK, JOUR- NALISMUS, PAPIER (GPA-djp)**

Die Anfänge der Privatangestelltengewerkschaft lassen sich in die Zeit der Monarchie zurückverfolgen. Als erster gewerkschaftlicher Verein bildete sich 1893 jener der kaufmännischen Angestellten. Ab 1901 hatten die Versicherungsbeamten, im Jahr 1907 die Bankbeamten einen eigenen Verband und ab 1912 gab es den Bund der kaufmännischen Industriebeamten. Dieser Pluralismus von Gewerkschaften im Privatsektor blieb auch während der Ersten Republik unverändert. Erst in der antifaschistischen Illegalität kam es zu einem Vereinigungsprozess der bei Kriegsende 1945 in der Gründung der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft (GAP) mündete. 1962 wurde die GAP in die Gewerkschaft der Privatangestellten (Abb. 1) umbenannt. Einfacher gestaltete sich die Geschichte bei den Druckereiarbeitern die bereits im Revolutionsjahr 1848 ihre erste Organisation gründen konnten. Ein wirklicher Dachverband entstand allerdings erst in der Ersten Republik als 1921 das sogenannte Graphische Kartell gegründet wurde. Mit 1945 entstand die Gewerkschaft der Arbeiter der graphischen und papierverarbeitenden

Gewerbe Österreichs, die 1965 in Gewerkschaft Druck und Papier (DUP) umbenannt wurde. Mit der Auflösung der Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, Freie Berufe (KMSfB) im Jahr 2003 übernahm die Gewerkschaft DUP einen großen Teil der Journalistensektion des vormaligen Berufsverbandes und nannte sich in Gewerkschaft Druck, Journalismus, Papier (djp) um.

Bei den Abzeichen der GPA-djp dominieren vor allem jene aus dem Bereich der Privatangestelltengewerkschaft. Diese Vielfalt reicht von Bezirksabzeichen wie jenes von der GPA Wien-Leopoldstadt (Abb. 3) bis zu Abzeichen zum Gewerkschaftstag oder Jertons z.B. zur 35 Stundenwoche (Abb. 13). Zahlreiche Buttons stellen die kämpferische Seite der GPA unter Beweis (Abb. 19-24). Neben dem Kampf um den Kollektivvertrag sind es Forderungen nach Gehaltserhöhungen und ein gemeinsames Ja zu Arbeitsstiftungen mit der ehemaligen Gewerkschaft Agrar-Nahrung-Genuss. Von der Gewerkschaft Druck und Papier stammt wiederum ein schönes Mitgliedsabzeichen in Form von Papierwalzen (Abb. 4) und die für besondere Verdienste verliehene Karl Höger Medaille (Abb. 6 u. 7). Karl Höger war selbst Buchdrucker und es gelang ihm die Arbeiter der Druckereien 1894 in einem eigenen einheitlichen Verband zu organisieren.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.1



Abb.2

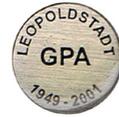


Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6



Abb.7



Abb.8



Abb.9

**Abb.1:** GPA Abzeichen  
10/10 mm, o.J.

**Abb.2:** GPA Abzeichen  
6/17 mm, o.J.

**Abb.3:** GPA Abzeichen  
LEOPOLDSTADT / GPA / 1949-  
2001  
Ø 15 mm, 2001

**Abb.4:** DUP Abzeichen  
11/12 mm, o.J.

**Abb.5:** DUP Abzeichen  
10/10 mm, o.J.

**Abb.6:** DUP Medaille  
AV: KARL HÖGER MEDAILLE /  
1847-1913  
Ø 41 mm, o.J.

**Abb.7:** DUP Medaille  
RV: GEWERKSCHAFT DRUCK  
UND PAPIER  
Ø 41 mm, o.J.

**Abb.8:** DJP Abzeichen  
10/10 mm, o.J.

**Abb.9:** DJP Abzeichen  
8/27 mm, o.J.



Abb.10



Abb.13



Abb.16

**Abb.10:** GPA - DJP Abzeichen  
25/18 mm, o.J.

**Abb.13:** GPA Abzeichen  
ARBEIT FÜR DIE JUGEND-  
ARBEITSZEIT VERKÜRZEN /GPA  
Ø 27 mm, o.J.

**Abb.16:** GPA Abzeichen  
GEWERKSCHAFT DER PRIVAT-  
ANGESTELLTEN / ALLES GUTE /  
MIT UNS GPA  
Ø 37 mm, o.J.



Abb.11



Abb.14



Abb.17

**Abb.11:** GPA Frauen Abzeichen  
20/10 mm, o.J.

**Abb.14:** GPA Jeton  
AV: ARBEIT / FÜR / ALLE- /  
MEHR ZEIT / FÜR UNS /  
Ø 20 mm, o.J.

**Abb.17:** GPA Abzeichen  
GESUNDHEIT / IM AUGE /  
BEHALTEN / MIT UNS GPA /  
GEWERKSCHAFT DER PRIVAT-  
ANGESTELLTEN  
Ø 36 mm, o.J.



Abb.12



Abb.15



Abb.18

**Abb.12:** GPA Abzeichen  
2. GEWERKSCHAFTSTAG / D.  
PRIVATANGESTELLTEN / ÖGB  
/ 17.-19.NOV.50 WIEN  
28/28 mm, 1950

**Abb.15:** GPA Jeton  
RV: GEW. DER PRIVAT-  
ANGESTELLTEN / MIT UNS /GPA  
Ø 20 mm, o.J.

**Abb.18:** GPA Anhänger  
1. WANDERTAG / SPEDITIONS  
ANGESTELLTEN / GPA / AUS  
WIEN  
60/60 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.19



Abb.22



Abb.25

**Abb.19:** DJP Abzeichen ICH KÄMPFE / UM MEINEN / GRAFISCHEN / KV / DJP  
Ø 74 mm, o.J.

**Abb.22:** GPA Abzeichen ES / IST-GEHALT-SERHÖHUNG 2009! / ZEIT! / 31.10.2008 / ICH WAR DABEI! / IT-KONFERENZ / GPA – DJP, Ø 55 mm, o.J.

**Abb.25:** GPA Jeton AV: GPA  
Ø 13 mm, o.J.



Abb.20



Abb.23



Abb.26

**Abb.20:** GPA ANG Abzeichen GEWERKSCHAFT. ANG. GPA / JA / ZUR / ARBEITS- / STIFTUNG  
Ø 55 mm, 2008

**Abb.23:** GPA Abzeichen WIR SIND / HANDEL!  
Ø 55 mm, o.J.

**Abb.26:** GPA Jeton RV: WWW.GPA.AT  
Ø 13 mm, o.J.



Abb.21



Abb.24



Abb.27

**Abb.21:** GPA Abzeichen SOZIALE ARBEIT / IST MEHR WERT! VIDA GPA DJP / WWW.VIDA.AT / WWW.GPA-DJP.AT, Ø 55 mm, o.J.

**Abb.24:** GPA- DJP Abzeichen GEGEN ZUGANGS- / BESCHR. / GPA / STUDENTINNEN  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.27:** GPA Abzeichen EIN STARKES TEAM FÜR WIENS ANGESTELLTE! / HERBERT TUMPEL / DWORA STEIN / FSG GPA / WWW.FSG-GPA.AT  
Ø 55 mm, o.J.



Abb.28

**Abb.28:** GPA Abzeichen  
TREFFEN D. PRIVATANGEST.  
JUGEND / PFINGSTEN 1952  
IN STEYR  
27/36mm, 1952



## GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST (GÖD)

Als die Gewerkschaft der öffentlichen Angestellten wurde die heutige GÖD im Juni 1945 gegründet und konnte dabei auf eine lange Historie zurückblicken. Schon 1901 gab es einen starken Zentralverband der Österreichischen Staatsbeamtenvereine, der eine Vielzahl von kleineren Strukturen wie z.B. für Finanzbeamte, Forstbeamte, etc. vereinigte. Während man in der Monarchie und Zwischenkriegszeit politisch oftmals getrennte Wege ging, war die Gründung der GÖD 1945 auch eine Vereinigung der christlichsozialen und sozialdemokratischen GewerkschafterInnen im öffentlichen Dienst.

1952 wurde der Dachverband, den dienstrechtlichen Anforderungen folgend, in Gewerkschaft der öffentlich Bediensteten umbenannt und bekam schließlich 1979 die bis heute existierende Bezeichnung als Gewerkschaft öffentlicher Dienst. Die einzelnen Dienstsparten der GÖD haben in den Jahren teilweise ein starkes Eigenleben entwickelt und präsentieren sich oft sehr eigenständig. So spricht man von einer Bun-

desheergewerkschaft oder einer Polizeigewerkschaft obwohl diese Gewerkschaften Strukturen der GÖD sind. Dieser teilweise unabhängig erscheinende Auftritt spiegelt sich auch in der Verschiedenheit der GÖD Abzeichen wider. Besonders dabei ist z.B. das Abzeichen der Polizeigewerkschaft zur Fußball-Europameisterschaft 2008 (Abb. 41). Bei den zentralen Abzeichen der Gewerkschaft steht stolz der Bundesadler (Abb. 1-16) im Mittelpunkt und versinnbildlicht damit ganz offen die Selbstverständlichkeit der GÖD innerhalb der Bundesverwaltung. Auch die Auszeichnungen für besondere Verdienste sind durch Bundesinsignien klar gekennzeichnet. Das Bundeswappen wird aber auch z.B. vom Klub der Exekutive, der Fraktion der Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen (FSG) innerhalb von Sicherheits-, Justiz- und Zollwache auf den Abzeichen geführt. Diese Gruppe innerhalb der GÖD hat, wie auch die FSG im öffentlichen Dienst insgesamt, eine umfangreiche Abzeichen-Palette zu bieten. Erwähnt seien dabei die anlässlich der Donauinsselfeste herausgegebenen Buttons der FSG, die zu einem VIP-Zugang berechtigten (Abb. 34-40).



Abb.1



Abb.2



Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6



Abb.7



Abb.8



Abb.9

**Abb.1:** GÖD Abzeichen  
Ø36 mm, o.J.

**Abb.2:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 40  
Ø13 mm, o.J.

**Abb.3:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 50  
Ø 19 mm, o.J.

**Abb.4:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 50  
Ø 19 mm, o.J.

**Abb.5:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 50  
Ø 15 mm, o.J.

**Abb.6:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 60  
Ø 24 mm, o.J.

**Abb.7:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 60  
Ø 19 mm, o.J.

**Abb.8:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 25  
Ø13 mm, ab 2005

**Abb.9:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 40  
Ø13 mm, ab 2005

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.10



Abb.11



Abb.12



Abb.13



Abb.14



Abb.15



Abb.16



Abb.17



Abb.18

**Abb.10:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 50  
Ø13 mm, ab 2005

**Abb.13:** GÖD Medaille  
AV: GEWERKSCHAFT  
ÖFFENTLICHER DIENST  
Ø 50 mm, 2006

**Abb.16:** GÖD Medaille  
AV: GEWERKSCHAFT  
ÖFFENTLICHER DIENST  
Ø 50 mm, 2006

**Abb.11:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 60  
Ø13 mm, ab 2005

**Abb.14:** GÖD Medaille  
RV: FÜR / BESONDERE /  
VERDIENSTE / KARL / PAAL  
Ø 50 mm, 2006

**Abb.17:** GÖD Medaille  
RV: FÜR / BESONDERE / VERDIENSTE  
Ø 50 mm, 2006

**Abb.12:** GÖD Abzeichen  
GÖD / 70  
Ø13 mm, ab 2005

**Abb.15:** GÖD Abzeichen  
Tragenadel zur Medaille  
13/12 mm, 2006

**Abb.18:** GÖD Anhänger  
GEWERKSCHAFT  
ÖFFENTLICHER DIENST Ö.Ö.  
35/30 mm, o.J.



Abb.19



Abb.20



Abb.21



Abb.22



Abb.23



Abb.24



Abb.25



Abb.26



Abb.27

**Abb.19:** GÖD Abzeichen  
2. GEWERKSCHAFTSTAG /  
D. ÖFFENTL. ANGESTELLTEN /  
ÖGB / 5.-8. APRIL 51 / WIEN  
23/33 mm, 1951

**Abb.22:** GÖD Abzeichen  
40 / KLUB D. EXEKUTIVE  
GOLD  
22/23 mm, o.J.

**Abb.25:** GÖD Abzeichen  
KLUB DER EXEKUTIVE  
BRONZE  
18/23 mm, o.J.

**Abb.20:** GÖD Abzeichen  
KLUB D. EXEKUTIVE  
GOLD  
22/23 mm, o.J.

**Abb.23:** GÖD Abzeichen  
KLUB DER EXEKUTIVE  
GOLD  
18/23 mm, o.J.

**Abb.26:** GÖD Abzeichen  
JW / KLUB / DER / EXEKUTIVE  
Ø 14 mm, o.J.

**Abb.21:** GÖD Abzeichen  
25 / KLUB D. EXEKUTIVE  
SILBER  
22/23 mm, o.J.

**Abb.24:** GÖD Abzeichen  
KLUB DER EXEKUTIVE  
SILBER  
18/23 mm, o.J.

**Abb.27:** GÖD Abzeichen  
SW / KLUB / DER / EXEKUTIVE  
Ø 14 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.28



Abb.29



Abb.30



Abb.31



Abb.32



Abb.33



Abb.34



Abb.35



Abb.36

**Abb.28:** GÖD Abzeichen  
ZW / KLUB / DER / EXEKUTIVE  
Ø 14 mm, o.J.

**Abb.31:** GÖD Abzeichen  
FSG  
10/14 mm, o.J.

**Abb.34:** GÖD Abzeichen  
VIP / 99 / FOR / FSG / GÖD /  
DONAUINSELFEST 1999  
Ø 55 mm, 1999

**Abb.29:** GÖD Medaille  
AV: FÜR VERDIENSTE UM DIE /  
GÖD / FSG  
Ø 70 mm, 1989

**Abb.32:** GÖD Abzeichen  
FSG  
GOLD  
10/20 mm, 1997

**Abb.35:** GÖD Abzeichen  
DONAUINSELFEST / 2000 /  
FSG GÖD / VIP FOR GÖD  
Ø 55 mm, 2000

**Abb.30:** GÖD Medaille  
RV: II. / GEWERKSCHAFTSTAG /  
1989  
Ø 70 mm, 1989

**Abb.33:** GÖD Abzeichen  
FSG  
ECHT VERGOLDET  
13/20 mm, 2005

**Abb.36:** GÖD Abzeichen  
VIP / FOR / FSG / GÖD /  
DONAUINSELFEST 2001  
Ø 55 mm, 2001



Abb.37



Abb.38



Abb.39



Abb.40



Abb.41



Abb.42

**Abb.37:** GÖD Abzeichen  
VIP / FOR / FSG / GÖD /  
DONAUINSELFEST 2002  
Ø 55 mm, 2002

**Abb.40:** GÖD Abzeichen  
VIP / FOR / FSG / GÖD /  
DONAUINSELFEST/ 2005  
Ø 55 mm, 2005

**Abb.38:** GÖD Abzeichen  
VIP / FOR / FSG / GÖD /  
DONAUINSELFEST 2003  
Ø 55 mm, 2003

**Abb.41:** GÖD Abzeichen  
EM 2008 / DIE NEUE POLIZEI /  
GEWERKSCHAFT  
21/27 mm, 2008

**Abb.39:** GÖD Abzeichen  
VIP / FOR / FSG / GÖD /  
DONAUINSELFEST 2004  
Ø 55 mm, 2004

**Abb. 42:** GÖD Abzeichen  
ÖAAB / FCG  
15/15 mm, o.J.



## GEWERKSCHAFT YOUNION

Die sogenannte Daseinsgewerkschaft war zuvor unter dem etwas sperrigen Namen GdG-KMSfB bekannt ehe sie sich 2015 einen neuen Namen gab. Geschichtlich waren es die Straßenbahnkondukteure und -kutscher die 1869 ihre erste Organisation begründeten. Die Gemeindebeamten in ihrer Gesamtheit schlossen sich erst 1919 im Reichsverband der Gemeindeangestellten zusammen. 1924 aber fusionierte die genannte Gewerkschaft bereits wieder mit den Staatsbeamten zum Österreichischen Hauptverband der öffentlichen Angestellten. Die klare Trennung zwischen Bundes- und Gemeindebediensteten erfolgte erst nach Gründung der Zweiten Republik. So entstand 1945 Die Gewerkschaft der Gemeindeangestellten (GdG), deren Name ab 1947 in Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG) geändert wurde.

Die Gewerkschaft KMSfB konnte ebenfalls auf eine lange Geschichte zurückblicken. So organisierten sich die Journalisten bereits 1859 im Presseverein Concordia, die Musiker schlossen sich 1872 und die Schauspieler 1894 zusammen. Alle diese Berufsverbände konnten aber erst ab 1945 in der Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe zusammengefasst werden. 1954 erfolgte dann eine Umbenennung

in Gewerkschaft Kunst und freie Berufe, später ab 1999 in Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, freie Berufe. 2009 wurde die Fusion zwischen KMSfB und GdG zur GdG-KMSfB auf einem gemeinsamen Gewerkschaftstag vollzogen.

In Bezug auf die Abzeichen ist das Spektrum der GdG wohl eines der weitesten in der gesamten österreichischen Gewerkschaftsbewegung. Von den Meisterschaften im Eisstockschießen (Abb. 7-12), dem Kegeln (Abb. 13-25), dem Tennisspielen, (Abb. 26 u. 27) reicht die Palette bis zu gewerkschaftlichen Fußballbundesmeisterschaften (Abb. 29 u. 30) und Skiwettbewerben (Abb. 31-39). Die 1970er und 1980er Jahre sind dann wie bei vielen Gewerkschaften auch durch die Produktion von verschiedenen Buttons geprägt. Die Abzeichen für vieljährige Mitgliedschaft sind nicht nur von der GdG, sondern auch von der fusionierten GdG-KMSfB gut dokumentiert. Eine österreichische Besonderheit im internationalen gewerkschaftlichen Kontext ist sicherlich der VfF (Abb. 6), der Vereinigung der Fußballer, da hier eine große Anzahl von Profifußballern in der Yunion organisiert ist. Von der Gewerkschaft KMSfB dürften trotz mehrfacher Recherche keine Abzeichen produziert worden sein, jedenfalls sind bisher keine Editionen bekannt.



Abb.1



Abb.2



Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6



Abb.7



Abb.8



Abb.9

**Abb.1:** Younion Abzeichen  
Ø 10 mm, 2015

**Abb.2:** GdG Abzeichen  
Ø 10 mm, o.J.

**Abb.3:** GdG Abzeichen  
Ø 10 mm, o.J.

**Abb.4:** GdG Jugend Abzeichen  
JUGEND  
18/18 mm, o.J.

**Abb.5:** GdG Jugend Abzeichen  
AKTIV / GEGEN / RECHTS /  
JUGEND / GEW. DER GEM. BED.  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.6:** GdG – KMSFB Abzeichen  
VdF / DIE SPIELERVEREINIGUNG  
13/19 mm, o.J.

**Abb.7:** GdG Abzeichen  
1. BDS. MSTSCH. 1968 / D. GEW.  
D. GEM. BED.  
40/35 mm, 1968

**Abb.8:** GdG Abzeichen  
ÖGB / LD. MEIST. SCHAFT. /  
GEW. D. GEM. BED. / 1966  
27/20, 1966

**Abb.9:** GdG Abzeichen  
3. BUNDESMEISTERSCHAFT /  
1974 / ÖGB / GEW. D. GEM. BED.  
41/35 mm, 1974

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.10



Abb.13



Abb.16

**Abb.10:** GdG Abzeichen  
4. BUNDESMEISTERSCHAFT /  
1977 / GEW. D. GEM. BED. / ÖGB  
27/37 mm, 1977

**Abb.13:** GdG Plakette  
AV: 51/60 mm, 1966

**Abb.16:** GdG Medaille  
RV: GEW. D. GEM. BED. / L. GR.  
WIEN / 1967 / GR. A / III  
Ø 68 mm



Abb.11



Abb.14



Abb.17

**Abb.11:** GdG Abzeichen  
5. BUNDESMEISTERSCHAFT  
GEW. D. GEM. BED. / ÖGB / 1980  
Ø 40 mm, 1980

**Abb.14:** GdG Plakette  
RV: GEW. D. GEM. BED. /  
LANDESGR. WIEN / M. TURNIER  
1966 / GRUPPE / A / III, 51/60 mm

**Abb.17:** GdG Anhänger  
AV: 67/63 mm, 1979



Abb.12



Abb.15



Abb.18

**Abb.12:** GdG Abzeichen  
1983 / GEW. D. GEM. BED. / 6. /  
BUNDESMEISTERSCHAFT  
31/45 mm, 1983

**Abb.15:** GdG Medaille  
AV: Ø 68 mm, 1967

**Abb.18:** GdG Anhänger  
RV: GEW. D. GEM. BED. /  
ROBERT WEISZ TURNIER /  
1979 / MANNSCH. B / III  
67/63 mm

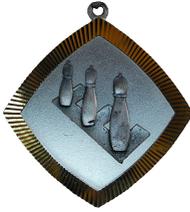


Abb.19

**Abb.19:** GdG Anhänger  
AV: 67/63 mm, 1979

**Abb.22:** GdG Abzeichen  
3. BUNDES- / MEISTERSCHAFT /  
D. GEW. D. GEM. BED. 1982  
33/38 mm, 1982

**Abb.25:** GdG Abzeichen  
8. BUNDESMEISTERSCHAFTEN/  
WELS 2000 / GEW. D. GEM. BED.  
28/48 mm, 2000



Abb.20

**Abb.20:** GdG Anhänger  
RV: GEW. D. GEM. BED. /  
ROBERT WEISZ TURNIER /  
1979 / MANNSCH. B / II.  
67/63 mm, 1979

**Abb.23:** GdG Abzeichen  
5. BUNDESMEISTERSCHAFTEN/  
GRAZ / 1987 / GEW. D. GEM.  
BED.  
38/42 mm, 1987

**Abb.26:** GdG Abzeichen  
GEW. D. GEM. BED. /  
LOIPERSDORF 90 /  
2. BUNDESMEISTERSCHAFT  
38/38 mm, 1990



Abb.21

**Abb.21:** GdG Abzeichen  
2. BUNDESMEISTERSCHAFT  
24. FEBRUAR 1978 / D. GEW.  
D. GEM. BED.  
Ø 40 mm, 1978

**Abb.24:** GdG Abzeichen  
GEW. D. GEM. BED. / 6.  
BUNDESMEISTER- / SCHAFT /  
INNSBRUCK 1991  
38/40 mm, 1991

**Abb.27:** GdG Abzeichen  
GEW. D. GEM. BED. / LINZ 1990 /  
8. BUNDESMEISTERSCHAFT  
38/38 mm, 1990



Abb.22



Abb.23



Abb.24



Abb.25



Abb.26



Abb.27

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.28



Abb.31



Abb.34

**Abb.28:** GdG Abzeichen  
2. TT-BUNDES / MEISTERSCHAFTEN / SALZBURG / 1989 /  
GEW. D. GEM. / BED.  
39/39 mm, 1989

**Abb.31:** GdG Abzeichen  
24. LDS. MSTSCH. D. / GEW. D. OÖ.  
31/36 mm, o.J.

**Abb.34:** GdG Abzeichen  
3. BDS. SCHI-MSTSCH. / D.  
GEWERKSCHAFT/D. GEMEINDE  
/ BEDIENSTETEN / INNSBRUCK /  
AXAMER LIZUM / 1981  
35/35 mm, 1981



Abb.29



Abb.32



Abb.35

**Abb.29:** GdG Abzeichen  
1. HALLEN- / 1991 / GEW. D.  
GEM. BED. / FUSSBALL- /  
BUNDESMEISTERSCHAFT  
Ø 40 mm, 1991

**Abb.32:** GdG Abzeichen  
LANDESMEISTERSCHAFT / ÖGB  
/ GEW. GEM. BED. / 1966

**Abb.35:** GdG Abzeichen  
GEWERKSCHAFT DER ÖSTERR.  
GEM. BED. 24.-16.1.78 /  
SALZBURG  
43/29 mm, 1978



Abb.30



Abb.33



Abb.36

**Abb.30:** GdG Abzeichen  
GEW. D. GEM. BED. /  
5. BUNDESMEISTERSCHAFT /  
WIEN 2002  
47/43 mm, 2002

**Abb.33:** GdG Abzeichen  
GEWERKSCHAFT D. GEM. BED./  
1. RSL KL. III / TURNAU 1969  
48/33, 1969

**Abb.36:** GdG Abzeichen  
5. BUNDESMEISTERSCHAFTEN/  
GOSAU / 1988 / GEW. D. GEM.  
BED.  
30/40 mm, 1988



Abb.37



Abb.40



Abb.43

**Abb.37:** GdG Abzeichen  
8. BUNDESMEISTERSCHAFTEN/  
VORARLBERG 2000 / GEW. D.  
GEM. BED.  
37/34 mm, 2000

**Abb.40:** GdG Abzeichen  
25 JAHRE / GEW. D. GEM. BED. /  
ÖGB / JUBILÄUMS-/ SPORTFEST  
44/30 mm, 1970

**Abb.43:** GdG Abzeichen  
Ø 55 mm, o.J.



Abb.38



Abb.41



Abb.44

**Abb.38:** GdG Abzeichen  
14. INTERN. / JUGENDSKI-  
MEISTERSCHAFTEN /  
D. G. D. E. Ö. / KAPRUN 1967  
26/40 mm, 1967

**Abb.41:** GdG Abzeichen  
1945 / 1985 / ÖGB / 40 J.  
GEWERKSCHAFT D. / GEMEIN-  
DEBEDIENTETEN/ JUBILÄUMS-  
SPORTFEST, 42/17 mm, 1985

**Abb.44:** GdG Abzeichen  
NO NURSES / - NO FUTURE. /  
GEWERKSCHAFT DER  
GEMEINDEBEDIENTETEN  
Ø 55 mm, o.J.



Abb.39



Abb.42



Abb.45

**Abb.39:** GdG Abzeichen  
13. INT. / JUGEND-/SKIMEISTER-  
/ SCHAFTEN / D. G. D. E. D. /  
OBERSTAUFEN / ALLGÄU 1966  
44/28 mm, 1966

**Abb.42:** GdG Abzeichen  
Ø 55 mm, o.J.

**Abb.45:** GdG Abzeichen  
GEWERKSCHAFT DER  
GEMEINDEBEDIENTETEN /  
DOCTORS FOR FUTURE  
Ø 55 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.46



Abb.49



Abb.52

**Abb.46:** GdG Plakette  
1993 / GEWERKSCHAFT DER  
GEMEINDEBEDIENSTETEN -  
BILDUNGSREFERAT  
40/40 mm, 1993

**Abb.49:** GdG Jugend Anhänger  
AV: JUGEND  
30/30 mm, o.J.

**Abb.52:** GdG Anhänger  
BEDIENSTETENVERTRETUNG /  
FSG / WIEN / WIENER LINIEN



Abb.47



Abb.50



Abb.53

**Abb.47:** GdG Jeton  
NÖ  
Ø 23 mm, o.J.

**Abb.50:** GdG Jugend Anhänger  
RV: WIR SIND IMMER FÜR SIE  
DA / JAW  
30/30 mm, o.J.

**Abb.53:** GdG Anhänger  
FSG  
67/35 mm, o.J.



Abb.48



Abb.51



Abb.54

**Abb.48:** GdG Jeton  
PV. D. GZW  
Ø 23 mm, o.J.

**Abb.51:** GdG Anhänger  
FSG / SOZIALDEM. GEW. /  
GEMEINDEBED. / HGVI /  
TEL.: 01/ 313-16 / 83-771  
29/52 mm, o.J.

**Abb.54:** GdG Abzeichen  
FSG  
5/10 mm, o.J.



Abb.55



Abb.56



Abb.57



Abb.58



Abb.59



Abb.60



Abb.61



Abb.62



Abb.63

**Abb.55:** GdG Anhänger  
BERUFSKRAFTFAHRER DER GARAGE  
GRINZING / FSG  
Ø 35 mm, o.J.

**Abb.58:** GdG - KMSFB Abzeichen  
60  
18/18 mm, o.J.

**Abb.61:** GdG - KMSFB Abzeichen  
75  
18/18 mm, o.J.

**Abb.56:** GdG - KMSFB Abzeichen  
GEMEINSAM STÄRKER  
15/19 mm, o.J.

**Abb.59:** GdG - KMSFB Abzeichen  
65  
18/18 mm, o.J.

**Abb.62:** GdG - KMSFB Abzeichen  
FSG / EURE STIMME- / UNSERE  
KRAFT!  
17/30 mm, o.J.

**Abb.57:** GdG - KMSFB Abzeichen  
50  
18/18 mm, o.J.

**Abb.60:** GdG - KMSFB Abzeichen  
70  
18/18 mm, o.J.

**Abb.63:** GdG Abzeichen  
50  
16/12 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.64



Abb.65



Abb.66



Abb.67



Abb.68



Abb.69



Abb.70

**Abb.64:** GdG Abzeichen  
60  
16/12 mm, o.J.

**Abb.67:** GdG Anhänger  
AV: Ø 60 mm, o.J.

**Abb.70:** GdG Medaille  
Ø 50 mm, o.J.

**Abb.65:** GdG Abzeichen  
65  
16/12 mm, o.J.

**Abb.68:** GdG Anhänger  
RV: HOHE WAND /  
BERGRENNEN  
Ø 60 mm, o.J.

**Abb.66:** GdG Abzeichen  
70  
16/12 mm, o.J.

**Abb.69:** FSG Abzeichen  
10/27 mm, o.J.



## GEWERKSCHAFT BAU-HOLZ

Historisch zählten die Bau- und Holzarbeiter zu den ersten organisierten Gewerkschaftern in Österreich. Bereits in der Monarchie wie auch in der Ersten Republik verfügten sie über straff organisierte Strukturen. Zahlreiche Persönlichkeiten, wie u.a. Anton Huber, der Begründer der modernen und geeinten österreichischen Gewerkschaftsbewegung, entstammten aus ihren Reihen. Ebenso war der 1. Präsident des 1945 gegründeten überparteilichen ÖGB, Johann Böhm, ein Bauarbeiter. In den Anfangsjahren der Zweiten Republik war Böhm auch Sozialminister wie ebenfalls später der Vorsitzende der GBH Franz Hesoun (1990-1995).

Anders als bei vielen ÖGB-Teilgewerkschaften gab es bei der Gewerkschaft Bau-Holz keine Fusionen seit der Gründung im Jahr 1945. Die in Folge abgebildeten Abzeichen beginnen mit einem Jugendtreffen im Jahr 1947 im oberösterreichischen Grünau (Abb. 7). Erhalten geblieben sind auch ein Abzeichen vom Pfingsttreffen der Bau- und Holzarbeiter vom 1. Juni 1952 in Krens

(Abb. 9) und eines zum 3. Gewerkschaftstag in Wien vom September 1952 (Abb. 10). Eigens zum Jugendcamp am Attersee erschien 1958 ein kunstvolles Abzeichen für TeilnehmerInnen dieses Treffens (Abb. 8).

Wie auch andere politische Organisationen verwendete die Gewerkschaft Bau-Holz in den späteren Jahren günstiger herzustellende Buttons. Einige Beispiele dafür, wie jener zu den Demonstrationen gegen die ÖVP/FPÖ Regierung 2003 „Wir wehren uns!“ (Abb. 4) oder ein aktueller Button der Bau-Holz Jugend „Ja zu Bahole.at“ (Abb. 5), finden sich ebenfalls im Katalog. Interessant ist auch ein regionales Abzeichen zum Fachausschuss der Arbeiterkammer Steiermark (Abb. 2). Mit der Symbolik der 1950er Jahre ist auch eine Medaille für 25jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter ausgestattet (Abb. 11 u. 12).

Insgesamt ist aufgrund der geringen Zahl von vorhandenen Abzeichen davon auszugehen, dass zwar mit Sicherheit zahlreiche weitere Motive existieren, möglicherweise aber nur in sehr geringen Auflagen erschienen sind.

Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.1



Abb.2



Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6



Abb.7



Abb.8



Abb.9

**Abb.1:** GBH Abzeichen GBH / BAU-HOLZ 9/12 mm, o.J.

**Abb.4:** GBH Abzeichen WIR / WEHREN / UNS! Ø 45 mm, 2003

**Abb.7:** GBH Jugend Abzeichen JUGENDTREFFEN / BAU-HOLZARBEITER / 26.-27. / JULI / 1947 / GRÜNAU, Ø 30 mm, 1947

**Abb.2:** GBH Abzeichen FACHAUSSCHUSS / GBH / GEWERKSCHAFT / BAU-HOLZ / DER AK STMK. Ø 20 mm, o.J.

**Abb.5:** GBH Jugend Abzeichen JA / ZU / BAHOLE.AT / GEWERKSCHAFT BAU-HOLZ JUGEND / ... BIS 23! Ø 36 mm, 2011

**Abb.8:** GBH Jugend Abzeichen BAU-HOLZ / JUGENDTREFFEN / ATTERSEE 1958 41/31 mm, 1958

**Abb.3:** GBH Abzeichen WIR BAU- / U. HOLZARBEITER / FÜR DEMOKRATIE, / ARBEIT, SICHERHEIT / ÖGB GBH / GEW. / BAU-HOLZ, Ø 75 mm, o.J.

**Abb.6:** GBH Abzeichen MUSS ARBEIT / DIE GESUNDHEIT / KOSTEN? / ÖGB / GBH / GEWERKSCHAFT / BAU-HOLZ, Ø 75 mm, 1999

**Abb.9:** GBH Abzeichen BAU UND HOLZARBEITER / KREMS / 1.6.1952 / PFINGSTTREFFEN, Ø 30 mm, 1952



Abb.10

**Abb.10:** GBH Abzeichen  
GEWERKSCHAFT DER BAU U.  
HOLZARBEITER /  
3. GEWERKSCHAFTSTAG WIEN  
SEPTEMBER 1952  
22/40 mm, 1952



Abb.11

**Abb.11:** GBH Medaille  
AV: GEWERKSCHAFT DER /  
BAU UND HOLZARBEITER  
Ø 45 mm, o.J.



Abb.12

**Abb.12:** GBH Medaille  
RV: ÖGB / 25  
Ø 45 mm, o.J.



## GEWERKSCHAFT VIDA

Entstanden ist die Gewerkschaft die sich für ihren Namen das spanische Wort für „Leben“ gewählt hat im Dezember 2006 aus bisher drei gewerkschaftlichen Fachverbänden. Die neue „Lebensgewerkschaft“ setzt sich aus der zuvor existierenden Gewerkschaft der Eisenbahner (GdE), der Gewerkschaft Handel, Transport, Verkehr (HTV) und der Gewerkschaft für Hotel, Gastgewerbe, persönliche Dienste (HGPD) zusammen. Alle drei Gewerkschaften sind historisch starke Verbände und können auf eine lange Geschichte zurückblicken. Mit Gründung der Zweiten Republik entstanden 1945 zunächst die Gewerkschaft der Eisenbahnbediensteten (ab 1949 die Gewerkschaft der Eisenbahner) und die Gewerkschaft der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter (ab 1970 die Gewerkschaften Handel, Transport, Verkehr). Die HGPD (seit 1978) setzte sich ursprünglich aus den beiden ebenfalls 1945 gegründeten Gewerkschaften der Arbeiter im Hotel und- Gastgewerbe (ab 1964 die Gewerkschaft gastgewerblicher Arbeitnehmer) sowie der Gewerkschaft der Arbeiter für persönliche Dienstleistungen und Vergnügungsbetriebe (ab 1963 die Gewerkschaft persönlicher Dienst) zusammen. Die orga-

nisatorische Vielfalt der Dienstleistungsgewerkschaft Vida spiegelt sich auch in den verschiedenen Abzeichen wieder. Neben den aktuellen Mitgliedsabzeichen sind dies auch einige Embleme von den Gewerkschaften HTV (Abb. 4-7) und HGPD (Abb. 9). Besonders groß ist allerdings die Auswahl an Abzeichen der Gewerkschaft der Eisenbahner. Die wahrscheinlich aus den 1980er Jahren stammenden Buttons der GdE Jugendabteilung widmen sich meist dem „99-Fragen-Quiz“ für Jugendliche (Abb. 13-19). Interessant sind auch die schönen Abzeichen von verschiedenen Sportwettbewerben der GdE wie z.B. den Jugendschmeisterschaften (Abb. 20-30) oder dem Bundesschittreffen der Wagenmeister (Abb. 31 u. 32). Einen wichtigen Stellenwert in der Gewerkschaftsarbeit der GdE hatten auch die zahlreichen Sport- und Freizeitvereine. Auch davon gibt es einige, auch regionale, Abzeichen. Der eng mit der Gewerkschaft verbundene Verband der ÖBB-Landwirtschaft bietet ebenfalls eine breite Palette von Abzeichen für die Mitglieder von Kleingartensiedlungen (Abb. 42-48). Die Aufstellung endet mit einigen Abzeichen der beiden größten politischen Fraktionen, Fraktion der sozialistischen (Abb. 56-58) und Fraktion der christlichen GewerkschaftlerInnen (Abb. 59), innerhalb der GdE.



Abb.1



Abb.2



Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6



Abb.7



Abb.8



Abb.9

**Abb.1:** VIDA Abzeichen  
Ø12 mm, o.J.

**Abb.2:** VIDA Abzeichen  
10/9 mm, o.J.

**Abb.3:** VIDA Abzeichen  
IMMER / VIDA / SPÖ /  
WWW.FSGVIDA.AT  
Ø 56 mm, 2013

**Abb.4:** HTV Abzeichen  
FÜR 40 JAHRE  
MITGLIEDSCHAFT  
6/16 mm, o.J.

**Abb.5:** HTV Abzeichen  
7/15 mm, o.J.

**Abb.6:** HTV Abzeichen  
6/12 mm, o.J.

**Abb.7:** HTV Anhänger  
21/17 mm, o.J.

**Abb.8:** HTV Abzeichen  
GEWERKSCHAFT HANDEL  
TRANSPORT VERKEHR /  
ICH BIN / SOLIDARISCH /  
1000 EURO / MINDESTLOHN  
Ø 55 mm, o.J.

**Abb.9:** HGPD Abzeichen  
Ø 12 mm, o.J.

Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.10



Abb.11



Abb.12



Abb.13



Abb.14



Abb.15



Abb.16



Abb.17



Abb.18

Abb.10: G.d.E. Abzeichen  
8/12 mm, o.J.

Abb.13: G.d.E. Jugend Abzeichen  
GEWERKSCHAFT D.  
EISENBÄHNER  
Ø 36 mm, o.J.

Abb.16: G.d.E. Jugend Abzeichen  
PRÜFUNG / BESTANDEN! /  
BEIM 99-FRAGEN-QUIZ! /  
GEWERKSCHAFT DER  
EISENBÄHNER - JUGEND=  
ABTEILUNG Ø 36 mm, o.J.

Abb.11: G.d.E. Abzeichen  
100  
15/11 mm, o.J.

Abb.14: G.d.E. Jugend Abzeichen  
I KENN / MI AUS!  
GEWERKSCHAFT DER  
EISENBÄHNER  
Ø 36 mm, o.J.

Abb.17: G.d.E. Jugend Abzeichen  
GEW. D. EISENBÄHNER -  
JUGENDABTEILUNG / GENUG /  
WISSEN / VORHANDEN / 99-  
FRAGEN-QUIZ!  
Ø 36 mm, o.J.

Abb.12: G.d.E. Abzeichen  
ÖSTERREICHISCHE  
BUNDESBÄHNER /  
GEWERKSCHAFT DER  
EISENBÄHNER, Ø 36 mm, o.J.

Abb.15: G.d.E. Jugend Abzeichen  
EINSTEIN IST TOT. / ABER  
ICH LEBE. / GEPRÜFT BEIM  
99-FRAGEN-QUIZ!  
Ø 36 mm, o.J.

Abb.18: G.d.E. Jugend Abzeichen  
GEWERKSCHAFT D.  
EISENBÄHNER - JUGEND=  
ABTEILUNG / I LIKE BAHN  
Ø 36 mm, o.J.



Abb.19



Abb.20



Abb.21



Abb.22



Abb.23



Abb.24



Abb.25



Abb.26



Abb.27

**Abb.19:** G.d.E. Jugend Abzeichen  
GEWERKSCHAFT D.  
EISENBAHNER - JUGEND-  
ABTEILUNG  
Ø 36 mm, o.J.

**Abb.22:** G.d.E. Abzeichen  
21. INTERN. JUGEND- / SCHI-  
MEISTERSCH. / D. GEWERK. /  
D. EISENBAHNER / VILLACH /  
25.-27.1.1974, 55/28 mm, 1974

**Abb.25:** G.d.E. Abzeichen  
27. INT. / JUGENDMEISTER-  
SCHAFT / GEW. DER EISEN-  
BAHNER / 1982 / UTTENDORF  
33/33 mm, 1982

**Abb.20:** G.d.E. Abzeichen  
10. INT. JGD. SCHIM. D. EISEN-  
BAHNER / GEWERKSCHAFT /  
KAPRUN 1963  
30/23 mm, 1963

**Abb.23:** G.d.E. Abzeichen  
25. INTERNATIONALE 1980 /  
JUGENDSCHIMEISTERSCHAFT /  
OGJ / GEWERKSCHAFT / D.  
EISENBAHNER 40/40 mm, 1980

**Abb.26:** G.d.E. Abzeichen  
GEW. D. EISENBAHNER /  
INT. JUGENDSCHIMEISTERSCH-  
AFT / 29. / UTTENDORF / 1984  
34/39 mm, 1984

**Abb.21:** G.d.E. Abzeichen  
16. INT. JUGENDMEISTER-  
SCHAFT D. GEW. D. EISENB. /  
KIRCHB. / TIROL / JÄNNER 1969  
Ø 40 mm, 1969

**Abb.24:** G.d.E. Abzeichen  
26. INT. JUGENDSCHI-  
MEISTERSCH. D. GEWERKSCH.  
D. EISENBAHNER / UTTENDORF  
1981, 34/29 mm, 1981

**Abb.27:** G.d.E. Anhänger  
30. INT. JUGENDSCHIMEISTER-  
SCHAFT / 1985 / ST. JOHANN /  
I. PONGAU / GEW. D. /  
EISENBAHNER  
Ø 35 mm, 1985

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.28



Abb.29



Abb.30



Abb.31



Abb.32



Abb.33



Abb.34



Abb.35



Abb.36

**Abb.28:** G.d.E. Anhänger  
31. INT. JUGENDSCHIMMELMEISTERSCHAFT / SCHLADMING / GEW. D. / EISEN- / BAHNER / 1986  
40/34 mm, 1986

**Abb.31:** G.d.E. Abzeichen  
16. BUNDESSCHITREFFEN DER WAGENMEISTER 1982  
Ø 29 mm, 1982

**Abb.34:** G.d.E. Abzeichen  
EISENBAHNER-SPORT-VEREIN-ST. PÖLTEN / ESV / 50 / JAHRE / 1936-1986,(gold) 39/27 mm, 1986

**Abb.29:** G.d.E. Abzeichen  
32. INT. JUGENDSCHIMMELMEISTERSCHAFT / SCHLADMING / 1987  
GEW. D. / EISENBAHNER  
32/32 mm, 1987

**Abb.32:** G.d.E. Abzeichen  
24. BUNDESSCHITREFFEN DER WAGENMEISTER 1990  
Ø 29 mm, 1990

**Abb.35:** G.d.E. Abzeichen  
ST. PÖLTEN / ESV  
20/24 mm, o.J.

**Abb.30:** G.d.E. Abzeichen  
33. INT. JUGENDSCHIMMELMEISTERSCHAFT / GEW. D. EISENBAHNER / SCHLADMING 1988  
32/32 mm, 1988

**Abb.33:** G.d.E. Abzeichen  
EISENBAHNER-SPORT-VEREIN-ST. PÖLTEN / ESV / 50 / JAHRE / 1936 – 1986, 39/27 mm, 1986

**Abb.36:** G.d.E. Abzeichen  
EXEKUTIVE IV / WANDERTAG  
32/30 mm, o.J.



Abb.37



Abb.38



Abb.39



Abb.40



Abb.41



Abb.42



Abb.43



Abb.44



Abb.45

**Abb.37:** G.d.E. Abzeichen  
WIEN WEST PENSIONISTEN  
Ø 30 mm, o.J.

**Abb.40:** G.d.E. Jeton  
AV: 150 JAHRE EISENBAHN IN  
ÖSTERREICH / AUSTRIA /  
TAG DER OFFENEN TÜR  
Ø 30 mm, 1987

**Abb.43:** G.d.E. Abzeichen  
Ö.B.B.L.  
(silber email) 17/17 mm, o.J.

**Abb.38:** G.d.E. Abzeichen  
110 JAHRE / FF ATTNANG / GEW  
D. EISENB. / ORTSGRUPPE  
ATTNANG-PUCHHEIM / 100  
JAHRE, Ø 37 mm, o.J.

**Abb.41:** G.d.E. Jeton  
RV: 1837 / 1987  
Ø 30 mm, 1987

**Abb.44:** G.d.E. Abzeichen  
Ö.B.B.L.  
(silber lackiert) 17/17 mm, o.J.

**Abb.39:** G.d.E. Abzeichen  
HÜTTE OBERTRAUN OG  
TULLN  
Ø 18 mm, 1985

**Abb.42:** G.d.E. Abzeichen  
Ö.B.B.L.  
(gold) 17/19 mm, o.J.

**Abb.45:** G.d.E. Abzeichen  
VERBAND / Ö.B.B.L.  
22/24 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.46



Abb.47



Abb.48



Abb.49



Abb.50



Abb.51



Abb.52



Abb.53



Abb.54

**Abb.46:** G.d.E. Abzeichen  
VERBAND / ÖBB  
LANDWIRTSCHAFT  
Ø 16 mm, o.J.

**Abb.49:** G.d.E. Medaille  
100 JAHRE ARLBERGBAHN /  
1884-1984, Ø 40 mm, 1984

**Abb.52:** G.d.E. Jeton  
TAG DER / OFFENEN TÜR / 1984  
RV: Ø 20 mm (versilbert), 1984

**Abb.47:** G.d.E. Abzeichen  
VERBAND / ÖBB  
LANDWIRTSCHAFT  
Ø 8 mm (silber), o.J.

**Abb.50:** G.d.E. Anhänger  
BBL / HUMANE / UMWELT  
Ø 37 mm, o.J.

**Abb.53:** G.d.E. Jeton  
AV: Ø 20 mm (Kupfer)

**Abb.48:** G.d.E. Abzeichen  
VERBAND / ÖBB  
LANDWIRTSCHAFT  
Ø 8 mm (bronze), o.J.

**Abb.51:** G.d.E. Jeton  
AV: Ø 20 mm (versilbert)

**Abb.54:** G.d.E. Jeton  
TAG DER OFFENEN TÜR 1984  
RV: Ø 20 mm (Kupfer), 1984



Abb.55



Abb.58

**Abb.55:** G.d.E Abzeichen „NICHTS ÜBER UNS – OHNE UNS“ / 2003 / DAS EUROPÄISCHE JAHR DER MENSCHEN MIT BEHINDERUNG / ÖGB G.d.E / SEV / LANDESVERBAND / TRANSWET 25/30 mm, 2003

**Abb.58:** G.d.E. Anhänger GEMEINSAM UND DYNAMISCH / SOZIALIST. EISENBAHNER / LISTE 1 / IN DIE ZUKUNFT 31/55 mm, o.J.



Abb.56



Abb.59

**Abb.56:** G.d.E. Abzeichen 1927-1987 / FSG / ERINNERUNG / UND MAHNUNG Ø 55 mm, 1987

**Abb.59:** G.d.E. Abzeichen F.C.G. / EISENBAHNER 14/25 mm, o.J.



Abb.57

**Abb.57:** FSG Abzeichen FSG VIDA



## GEWERKSCHAFT DER POST- UND FERNMELDEBEDIENTETEN (GPF)

Eine der wenigen ÖGB-Teilgewerkschaften die seit 1945 an keiner Fusion beteiligt war ist die Kommunikationsgewerkschaft GPF. Die historischen Anfänge dieser Branchengewerkschaft liegen weit zurück in der Zeit der Monarchie. Ein 1895 gegründeter Verein der Postoffizianten, also der Postbeamten, bildet den ersten organisatorischen Zusammenschluss. Kurz nach der Gründung der Republik entstanden 1919 der Gewerkschaftsverein der Postangestellten, sowie die Technische Union als Dachverband des Post-, Telegrafien- und Radiopersonals in den Bundesbetrieben. In der Illegalität während des Austrofaschismus und Nationalsozialismus kooperierten die Postmitarbeiter vermehrt mit anderen öffentlichen Infrastrukturgewerkschaften wie z.B. der Eisenbahn. Mit Befreiung der Republik 1945 wurde dann die Gewerkschaft der Post- und Telegrafienbediensteten gegründet die 1979 in Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten (GPF) umbenannt wurde. In den Jahrzehnten seit Gründung

der Zweiten Republik wurden zahlreiche, teilweise sehr unterschiedliche, Abzeichen editiert. Neben dem klassischen Mitgliedsabzeichen, das durch das Posthorn geprägt ist, gibt es verschiedene Darstellungen zu den Gewerkschaftstagen wie auch gewerkschaftlichen Treffen. Aus Anlass des 50. Jahrestages der GPF (1919-1969) wurde ein eigenes Abzeichen (Abb. 9) zu einem Jubiläumskongress herausgegeben. Zu den gewerkschaftlichen Vorstandskonferenzen erschienen vereinzelt eigene Buttons wie für jene in Graz 1988 (Abb. 10), in Innsbruck 1992 (Abb. 11) oder in Salzburg im Jahr 2000 (Abb. 12). Die beginnende Privatisierungswelle gegen Ende der 1990er Jahre führte dann auch zu entsprechenden Gegenaktionen der GPF. Davon kündeten zwei Buttons (Abb. 13 u. 14) die sich gegen die Zerschlagung der Post wie auch den anhaltenden Ausverkauf von Eigentum des Stammbetriebs (Post AG) wenden. Eine Verdienstmedaille (Abb. 15 u. 16) sowie zwei Fraktionsabzeichen, von der FSG (Abb. 17) als auch der Postfuchs (Abb. 18) der von VertreterInnen der Fraktion christlicher GewerkschafterInnen getragen wird, runden die Präsentation dieser Gewerkschaft ab.



Abb.1



Abb.2



Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6



Abb.7



Abb.8



Abb.9

**Abb.1:** GPF Abzeichen  
silber, 10/10 mm, o.J.

**Abb.2:** GPF Abzeichen  
gold, 10/10 mm, o.J.

**Abb.3:** GPF Abzeichen  
ÖGB  
9/14 mm o.J.

**Abb.4:** GPF Abzeichen  
2. GEWERKSCHAFTSTAG /  
D. POST U. TEL BEDIENSTETEN  
/ ÖGB / 19. - 21. IV. 1951  
28/28 mm, 1951

**Abb.5:** GPF Abzeichen  
4. / ORDENTLICHER / GEWERK-  
SCHAFTST. / 13. 14. u. 15. MAI  
59/GEW. D. POST-U.TEL. BED.  
24/40 mm, 1959

**Abb.6:** GPF Abzeichen  
8.GEWERKSCHAFTSTAG POST  
U. TELEGRAPHENBED. /  
ÖSTERREICHS 12.-15.5.1975  
25/45 mm, 1975

**Abb.7:** GPF Abzeichen  
ÖGB / GEW. TREFFEN  
/ DER POST U. TELEGRAPHEN /  
BEDIENSTETEN / KREMS / A /  
DO / 7. JUNI 1953  
40/28 mm, 1953

**Abb.8:** GPF Abzeichen  
GEW. TREFFEN D.  
POST-U. TELEGRAPHEN /  
BEDIENSTETEN / ÖGB /  
BERNDORF / 17. JUNI 1956  
31/24mm, 1956

**Abb.9:** GPF Abzeichen  
50 JAHRE / GEW. D. POST-U.  
TELEG. BED. ÖSTERR. /  
JUBILÄUMS- / KONGRESS /  
17.-18.10. 1969  
22/44 mm, 1969

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.10



Abb.13



Abb.16

**Abb.10:** GPF Abzeichen  
VORSTÄNDEKONFERENZ / DER  
GEW. DER / POST- UND FERN-  
MELDEBED. / 9.-10. Mai 1988 /  
GRAZ, Ø 36 mm, 1988

**Abb.13:** GPF Abzeichen  
KEINE / ZERSCHLAGUNG / DER  
POST  
Ø 54 mm, o.J.

**Abb.16:** GPF Medaille  
RV: FÜR / LANGJÄHRIGE /  
VERDIENSTE / UM DIE /  
KOLLEGENSCHAFT  
Ø 54 mm, o.J.



Abb.11



Abb.14



Abb.17

**Abb.11:** GPF Abzeichen  
GEW. DER POST- UND FERN-  
MELDEBED. / 19.-20.5. /  
VORSTÄNDEKONFERENZ/ 1992/  
INNSBRUCK, Ø 36 mm, 1992

**Abb.14:** GPF Abzeichen  
AUSVERKAUFT-NICHT MIT UNS/  
GEWERKSCHAFT DER POST U.  
FERNMELDEBEDIENTSTETEN /  
2003-04, Ø 55 mm, o.J.

**Abb.17:** GPF Abzeichen  
FSG  
19/17 mm, o.J.



Abb.12



Abb.15



Abb.18

**Abb.12:** GPF Abzeichen  
GEW. DER POST- UND FERN-  
MELDEBED. / 22.11.-23.11.2000 /  
VORSTÄNDEKONFERENZ /  
SALZBURG 2000, Ø 53 mm, 2000

**Abb.15:** GPF Medaille  
AV: GEW. DER POST UND  
TELEGRAPHENBED. / LANDES-  
GRUPPE POST FÜR WIEN,  
N.Ö. U. BGLD., Ø 54 mm, o.J.

**Abb.18:** GPF Abzeichen  
FCG  
10/12 mm, o.J.



## PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT (PRO-GE)

Bis zur Entstehung der heute als PRO-GE bekannten Industriegewerkschaft war es ein langer Weg der durch viele Vereinigungsprozesse geprägt war. Die historischen Wurzeln der Gewerkschaftsorganisation liegen u.a. beim Verein der Eisen und Metallarbeiter der 1890 gegründet wurde, dem Verband der Textilarbeiter Österreichs (1894), dem 1897 geschaffenen Gesamtverein der Arbeiter in der chemischen Industrie und dem Verband der Arbeitervereine in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (1894). So vielfältig auch die Gründungsgeschichte ist, so unterschiedlich entwickelten sich die Organisationen auch während der Zwischenkriegszeit. Geeint waren dann die Arbeiterinnen und Arbeiter der verschiedenen Gewerkschaften im Kampf gegen den Faschismus. Nach der Befreiung 1945 gründeten sich aus dem Bereich der heutigen PRO-GE die Gewerkschaft der Land- und Forstarbeiter (später Gewerkschaft Land-Forst-Garten/GLFG), Gewerkschaft der Lebens- und Genussmittelarbeiter (LUGA), Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter (TBL), Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter (später Gewerkschaft Metall-Bergbau-Energie/GMBE) und die Gewerkschaft der Chemiarbeiter (GdC).

Daraus gingen dann 1991, mit Ausnahme der Chemiarbeiter, die Gewerkschaft Agrar-Nahrung-Genuss (ANG) und im Jahr 2000 die Gewerkschaft Metall-Textil (GMT) hervor. Beide Dachverbände fusionierten 2007 zur Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung (GMTN) und schließlich im Jahr 2009 gemeinsam mit der Gewerkschaft der Chemiarbeiter zur Produktionsgewerkschaft (PRO-GE). Die unterschiedlichen Ursprünge widerspiegeln sich auch beeindruckend in einer Vielzahl von verschiedenen Abzeichen. Sehr prägend sind natürlich die gekreuzten Hämmer der Metall- und Bergarbeiter (Abb. 3-8), oft sind diese auch noch mit einem stilisierten Amboss unterlegt. Demgegenüber kommen die TextilarbeiterInnen ohne ein eigenes Logo aus und führen meist nur ihre Kurzbezeichnung TBL auf den Abzeichen (Abb. 22). Sehr passend zum Bereich der Textilbeschäftigten ist auch ein Stoffabzeichen zum 2. Gewerkschaftstag der TBL 1951 (Abb. 21). Die Gewerkschaft Land-Forst-Garten wiederum hatte ein eigenes Sujet das halb eine Getreideähre und zur anderen Hälfte ein Blatt stilisierte (Abb. 25 u. 26). Eine breitere Abzeichenpalette bietet schließlich die Gewerkschaft der Chemiarbeiter von der neben verschiedenen Mitgliedsabzeichen (Abb. 28-30) auch eine eigene Ski-Sportmedaille (Abb. 31 u. 32) erhalten geblieben ist.

Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.1

**Abb.1:** PRO-GE Abzeichen  
6/24 mm, o.J.

**Abb.4:** GMB-Wien Abzeichen  
10/15 mm, o.J.

**Abb.7:** GMB Abzeichen  
GEWERKSCHAFT D. METALL-U.  
BERGARBEITER ÖSTERREICHS  
/ 60 / JAHRE 1890 - 1950  
Ø 32 mm, 1950



Abb.2

**Abb.2:** PRO-GE Frauen Abzeichen  
16/14 mm, o.J.

**Abb.5:** GMB Abzeichen  
12/14 mm, o.J.

**Abb.8:** GMB Anhänger  
AV: 7. GEWERKSCHAFTSTAG  
24.5.-1965-26.5.  
36/38 mm, 1965



Abb.3

**Abb.3:** GMB Manschettenknopf  
20/19 mm, o.J.



Abb.6

**Abb.6:** GMB Abzeichen  
10/10 mm, o.J.



Abb.8



Abb.9

**Abb.9:** GMB Anhänger  
RV: GEWERKSCHAFT / 75 /  
JAHRE / METALL-U.  
BERGBAUARBEITER  
36/38 mm



Abb.10



Abb.13



Abb.16

**Abb.10:** GMB Abzeichen  
AKTIV / GEGEN / RECHTS /  
WIEN  
25/18 mm, o.J.

**Abb.13:** GMBE Jugend Abzeichen  
RV: SERVICEINFORMATIONS  
NIEDERÖSTERREICH  
TEL. 02252/44337  
36/38 mm, o.J.

**Abb.16:** GMTN Jeton  
AV: Ø 22 mm, o.J.

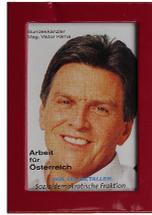


Abb.11



Abb.14



Abb.17

**Abb.11:** GMB Aufsteller  
BUNDESKANZLER / MAG.  
V. KLIMA / ARBEIT / F. / ÖSTERR.  
/ WIR D. METALLER / SOZIALD.  
FRAKTION, 65/47 mm, o.J.

**Abb.14:** GMB Jeton  
AV: Ø 22 mm, o.J.

**Abb.17:** GMTN Jeton  
RV: GEWERKSCHAFT METALL-  
TEXTIL- NÄHRUNG  
Ø 22 mm, o.J.



Abb.12



Abb.15



Abb.18

**Abb.12:** GMBE Jugend Abzeichen  
AV: GEWERKSCHAFT / METALL-  
BERGBAU-ENERGIE / JUGEND  
36/38 mm, o.J.

**Abb.15:** GMB Jeton  
RV: GEWERKSCHAFT METALL-  
TEXTIL  
Ø 22 mm, o.J.

**Abb.18:** TBL Abzeichen  
ÖGB / T-B-L / GEW. 14  
Ø 13 mm, o.J.

## Abzeichen der österreichischen Gewerkschaftsbewegung



Abb.19



Abb.20



Abb.21



Abb.22



Abb.23



Abb.24



Abb.25



Abb.26



Abb.27

**Abb.19:** TBL Abzeichen  
GEW. D. TEXTIL-BEKLEIDUNGS  
U. LEDERARBEITER ÖSTERR.  
I. / GEW.TAG / 16.-18.IV.1948 /  
WIEN ÖGB, Ø 29 mm, 1948

**Abb.22:** TBL Medaille  
TBL / ÖSTERREICHISCHER  
GEWERKSCHAFTSBUND  
Ø 35 mm, o.J.

**Abb.25:** GLFG Abzeichen  
GEWERKSCHAFT.LAND.FORST.  
GARTEN GLFG  
Ø 20 mm, o.J.

**Abb.20:** TBL Abzeichen  
GEW. D. TEXTIL-BEKLEIDUNGS  
U. LEDERARBEITER ÖSTERR. /  
I. / GEW.TAG / 16.-18.IV.1948 /  
WIEN ÖGB, Ø 29 mm, 1948

**Abb.23:** LUGA Abzeichen  
GEWERKSCHAFT DER LEBENS  
U. GENUSSMITTEL ARBEITER /  
60 / JAHRE / 1892 / 1952  
Ø 30 mm, 1952

**Abb.26:** GLFG Medaille  
GEWERKSCHAFT LAND-FORST-  
GARTEN / ÖSTERR. GEWERK-  
SCHAFTSBUND / FÜR 50  
JÄHRIGE / MITGLIEDSCHAFT  
Ø 80 mm, o.J.

**Abb.21:** TBL Abzeichen  
2. GEWERKSCHAFTSTAG / DER  
GEW. DER / TEXTIL- / BEKLEID.- /  
U. LEDERARBEITER / IN WIEN /  
25. BIS 27. MAI 1951, 280/65 mm

**Abb.24:** ANG Abzeichen  
9/20 mm, o.J.

**Abb.27:** G.d.C Abzeichen  
9. GEWERKSCHAFTSTAG / WIEN  
26.-29. Sept. 73 /  
GEWERKSCHAFT / DER /  
CHEMIEARBEITER  
40/30 mm, 1973



Abb.28



Abb.29



Abb.30



Abb.31



Abb.32



Abb.33

**Abb.28:** G. d. C. Abzeichen  
9/7 mm, o.J.

**Abb.31:** G. d. C. Anhänger  
AV: Ø 50 mm, o.J.

**Abb.29:** G. d. C. Abzeichen  
9/8 mm, o.J.

**Abb.32:** G. d. C. Anhänger  
RV: NÖ. SCHITAG / GEWERK-  
SCHAFT / DER CHEMIE-  
ARBEITER / TAGESSIEGER  
Ø 50 mm, o.J.

**Abb.30:** G. d. C. Abzeichen  
10/10 mm, o.J.

**Abb.33:** G. d. C. Abzeichen  
SOLIDARITÄT STATT EGOISMUS  
FSG ARBEITERBETRIEBSRAT  
NPF / BR WAHL AM / 23. MÄRZ/  
HOTLINE/ 0664 1336410  
Ø 37 mm, o.J.

## Verzeichnis der in der Publikation vorkommenden Abkürzungen:

ANG	Gewerkschaft Agrar-Nahrung-Genuss
AUGE	Alternative und Grüne GewerkschafterInnen
AV	Avers – Vorderseite (Begriff aus der Numismatik)
djp	Gewerkschaft Druck, Journalismus, Papier
dup	Gewerkschaft Druck und Papier
ESV	Eisenbahner-Sport-Verein
FA	Freiheitliche Arbeitnehmer
FCG	Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen
FGV	Fachgruppenvertretung
FSG	Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen
GBH	Gewerkschaft Bau-Holz
GdC	Gewerkschaft der Chemiewarbeiter
GdE	Gewerkschaft der Eisenbahner
GdG	Gewerkschaft der Gemeindebediensteten
GdG-KMSfB	Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport
GE	Gewerkschaftliche Einheit
GLB	Gewerkschaftlicher Linksblock
GLFG	Gewerkschaft Land, Forst, Garten
GMB	Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter
GMBE	Gewerkschaft Metall-Bergbau-Energie
GMT	Gewerkschaft Metall-Textil
GMTN	Gewerkschaft Metall, Textil, Nahrung
GÖD	Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
GPA	Gewerkschaft der Privatangestellten
GPA-djp	Gewerkschaft der Privatangestellten – Druck, Journalismus, Papier
GPF	Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten
HGPD	Gewerkschaft Hotel, Gastgewerbe, Persönlicher Dienst
HTV	Gewerkschaft Handel, Transport, Verkehr
JW	Justizwache
KMSfB	Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, freie Berufe
LUGA	Gewerkschaft der Lebens- und Genussmittelarbeiter
ÖAAB	Österreichischer Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbund
ÖBBL	Österreichischer Bundesbahn-Landwirtschaft
o.J.	ohne Jahr

ÖGB	Österreichischer Gewerkschaftsbund
ÖGJ	Österreichische Gewerkschaftsjugend
PFG	Parteilose Gewerkschafter
PRO-GE	Produktionsgewerkschaft
RV	Revers – Rückseite (Begriff aus der Numismatik)
SW	Sicherheitswache
TBL	Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter
UG	Unabhängige GewerkschafterInnen
VdF	Vereinigung der Fußballer
VIDA	Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft
VÖGB	Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung
ZW	Zollwache

## EIN AUFRUF ZUM SCHLUSS

Trotz der vielen Abzeichen und Buttons die bereits im Katalog abgebildet wurden, fehlen dennoch sehr viele und wichtige Produktionen des ÖGB und der Gewerkschaften. Die Leserin und der Leser dieser Publikation seien daher gebeten den Herausgebern bei einer Neuauflage zu helfen. Sollten sich also in den Schreibtischladen am Arbeitsplatz, in der Schublade zu Hause oder an anderen Orten einige Abzeichen finden, würde es uns sehr freuen, wenn diese den Weg zu uns finden würden.

Darüber hinaus freut sich das gewerkschaftliche „Archiv der sozialen Bewegungen“ über jegliche historische Dokumente aus der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung (Urkunden, Bücher, Prospekte, Mitgliedsausweise, Werbemittel, Fahnen, T-Shirts, Mützen, Fotos, etc.)

Mit Dank im Voraus bitten wir um gefällige Verständigung an das

Internationale Referat des ÖGB:

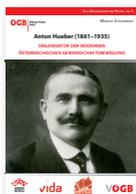
01/534 44 – 39323 ODER [international@oegb.at](mailto:international@oegb.at)

*Die Autoren*

**In der Reihe Zeitgeschichte und Politik sind bisher erschienen:**



**Martina Krenn,  
Maria Rathgeb**  
90 Jahre Betriebsratsgesetz  
1919–2009



**Marcus Strohmeier**  
Anton Hueber (1861–1935)  
Organisator der modernen  
österreichischen Gewerk-  
schaftsbewegung



**Marcus Strohmeier**  
Aufbruch in die Zukunft.  
Aus der Geschichte des  
Österreichischen Gewerk-  
schaftsbundes



**Marcus Strohmeier**  
Vykročenie do budúcnosti  
Aufbruch in die Zukunft  
in slowakischer Sprache



**Marcus Strohmeier**  
Lernen um zu kämpfen  
Kämpfen um zu siegen  
Josef Luitpold Stern  
(1886–1966)



**Frederike Scherr**  
Sein Weg – 100 Jahre  
Anton Benya



**Jiří Pokorný**  
Aus der Geschichte der  
tschechischen Gewerk-  
schaftsbewegung



**Brigitte Pellar**  
120 Jahre Mission  
Gerechtigkeit



**Marcus Strohmeier**  
Über die Geschichte der  
Slowakischen Gewerk-  
schafts- und Arbeiterbe-  
wegung